

# Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)



**Aargovia TAXI**  
**Rollstuhltaxi**  
**056 288 22 22**  
Gerne jederzeit für Sie da!

**HÖRBERATUNG WETTINGEN**  
Lyric – Das weltweit erste 100% unsichtbare Hörgerät  
**PHONAK** life is on  
Gratis Hörtest  
Termin vereinbaren  
056 427 21 66

**sanigroup**  
Sanitär- & Haushaltsgeräte  
**Aktionen**

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Wäscheturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1429.00
Miele Geschirrspüler G 27655 SCVI	1739.00
Miele Tumbler TWC 500-60	1399.00
Miele Waschautomat WCI 800-70	1699.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55	1159.00
Electrolux Kühlschrank IK 243	999.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO	719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit DuschWC kpl. Tuma Classic	1399.00
Geberit DuschWC Mera Classic weiss	3299.00

056 441 46 66 sanigroup.ch

**Boutellier**  
Uhren & Schmuck  
**BIS 50% TOTALAUSVERKAUF**  
Neumarkt 2 - 5200 Brugg  
www.boutellier.ch



## Frauenpower auf dem Spenglerhof

Nadia Burger und ihre Mutter sind am 9. Mai bereits zum 16. Mal Gastgeberinnen des Freienwiler Auffahrts-Buurezmorge. Die «Rundschau» traf die Jungbäuerin, die nach einem tragischen Unfall ihres Vaters vor vier Jahren den Hof übernahm, diesen seither führt und dabei von ihrem Partner

Ramon Gerber, der selbst Landwirt im benachbarten Lengnau ist, unterstützt wird. Den Tod ihres Vaters konnte sie bisher noch nicht verarbeiten. «Es vergeht kein Tag, an dem ich nicht an meinen Vater denke», sagt die 32-Jährige, deren Leben sich von einer Sekunde auf die andere änderte. **Seite 9** BILD: MRU

### DIESE WOCHE

**ENDLOS** In Würenlingen scheiden sich die Geister: Nach heftigem Gegenwind, setzt sich jetzt ein Verein für den Mac ein. **Seite 5**

**INGEWEIHT** Am Wochenende gab es in Obersiggenthal eine grosse Feier. Eingeweiht wurde das Alterszentrum Gässliacker. **Seite 7**

**ENDLICH** Nach jahrelanger Verzögerung sollen im Kappelerhof in Baden 220 neue Wohnungen entstehen. **Seite 8**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN ab Seite 12

### ZITAT DER WOCHE

«Beim Hip-Hop gibt es keinen Knicks – den könnt ihr im Ballett machen.»



Reni Schneider von der Tanzschule Enjoy in Würenlingen übt mit 200 Tänzern. **Seite 5**

### RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

## OBERSIGGENTHAL: Der Gemeinderat verfolgt die Unterkunft mit Argusaugen «Wir machen das Beste daraus»

Am 6. Mai ziehen die ersten 20 Flüchtlinge in die Notunterkunft ein. Der Gemeinderat hat immer noch keine Freude an der Einrichtung.

«Wir versuchen das Beste aus der Situation zu machen und nehmen die Befürchtungen der Bevölkerung auf», sagt Bettina Lutz, Frau Gemeindeamman, auf Anfrage. Die Notunterkunft sei Tagesthema bei allen Gesprächen mit der Bevölkerung. Man werde die Lage genau beobachten und nötigenfalls zusammen Massnahmen ergreifen. Leider sei die Information des Kantons über die Einrichtung der Unterkunft nicht immer glücklich verlaufen. «Wir erwarten eine deutliche Verbesserung.» In einem Gespräch mit der «Rundschau» nahmen die Verantwortlichen vor der öffentlichen Begehung am Mittwoch Stellung. **Seite 3**



Hier geht es zur kantonalen Notunterkunft im Technischen Zentrum BILD: EJO

22.4. – 1.6.2024  
**3 für 2**  
Grüne Profi Erde 15l + 40l  
DAS NEUE GARTENCENTER LENGNAU  
Wir machen Platz fürs neue Gartencenter und überraschen Sie bis zur Eröffnung im Frühling 2026 immer wieder mit tollen Aktionen.  
Surbparkweg 1  
5426 Lengnau  
www.gclengnau.ch

**Sorgentelefon für Kinder**  
0800 55 42 10  
weiss Rat und hilft  
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch  
SMS-Beratung 079 257 60 89  
www.sorgentelefon.ch  
PC 34-4900-5



**WOW!**  
Casual Friday  
Freitag, 3. Mai  
15–21 Uhr  
Family Day  
Samstag, 4. Mai  
9–17 Uhr  
Kommen Sie vorbei und begleiten Sie uns auf die Reise in den Himmel der Automobilwelt.  
SKODA Ford  
Testen Sie die neusten Modelle von Škoda und Ford sowie unsere Occasionen.  
Küng Automobile  
Auto-Center Küng AG  
Landstrasse 148, 5430 Wettingen  
Telefon: +41 56 426 26 36, kueng-automobile.ch

## KIRCHENZETTEL

Freitag, 3. Mai, bis Donnerstag, 9. Mai 2024

### BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**  
www.ref-baden.ch

**Sonntag:** 10.15 Konfirmationsgottesdienst mit Rudi Neuberth, Jeannine Fischer und Monika Jufer, anschl. Apéro, ref. Kirche Nussbaumen. 10.30 Ökum. Gottesdienst für neu Zugezogene, mit Renate Bolliger König und Ottmar Strüber, begleitet vom Männerchor Ehrendingen, anschl. Apéro, ref. Kirche Ehrendingen. **Dienstag:** 15.30 Gottesdienst mit Abendmahl, mit Marin Zingg, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal. **Donnerstag:** 10.00 Ökum. Aufahrtsgottesdienst mit Kristin Lamprecht und Lara Tedesco, anschl. Grillade, Kaffee, Kuchen, Tromsberg. 10.00 Ökum. Aufahrtsgottesdienst mit Abendmahl, mit Res Peter, Stefan Moll, Theo Pindl und Claudio Tommassini, anschl. Apéro, evangelisch-methodistische Kirche Baden.

### BIRMENSTORF/GEBENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
www.refkirche-bgt.ch

**Sonntag:** 9.45 Konfirmationsgottesdienst in Birmenstorf, Pfrn. Brigitte Oegerli, Musik: Konfirmandinnen, Konfirmanden und Gospelchor The Spirit, anschliessend Apéro. **Donnerstag, Auffahrt:** 10.00 Ökumenischer Gottesdienst in Birmenstorf, Pfr. Markus Brun und Pfr. Martin Zingg, Musik: Musikverein Birmenstorf, anschliessend Apéro und Grillwurst mit Brot, Fahrdienst siehe Gemeindegseite.

### KIRCHDORF

● **Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
**Sonntag:** 18.30 Maiandacht mit Martina Petranca und dem Kirchenchor. **Dienstag:** 9.30 Eucharistiefeier mit Yosef Langga. **Mittwoch:** 18.30 Rosenkranzgebet. **Donnerstag:** 10.00 Ökumenischer Gottesdienst

auf dem Tromsberg mit Lara Tedesco und Kristin Lamprecht, musikalisch begleitet vom Chor Cantiamo und dem Bläserensemble. Im Anschluss Apéro, Grilladen, Kaffee und Kuchen.

### NUSSBAUMEN

● **Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch

**Freitag:** 18.30 Eucharistiefeier mit Yosef Langga. **Sonntag:** 10.45 Wortgottesfeier mit Sabine Siebenhaar. 10.45 Kinderfeier und Jonasgeschichte. **Donnerstag:** 10.45 Eucharistiefeier mit Yosef Langga.

### UNTERSIGGENTHAL

● **Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch

**Sonntag:** 10.15 Erstkommunion mit Yosef Langga und Lara Tedesco, musikalisch begleitet vom Jugendchor. **Dienstag:** 20.00 Kommunionfeier mit Lara Tedesco und Marcus Hüttner und den Bittgängern aus Würenlingen, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarreizentrum. **Mittwoch:** 19.00 Arena-Gottesdienst mit Lara Tedesco und den Erstkommunionkindern, musikalische Begleitung der Bläsergruppe, anschliessend Würste vom Grill.

### REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-rein.ch

**Freitag:** 10.45 Gottesdienst im Altersheim Süssbach, Brugg, Pfrn. Anja Berezynski. **Sonntag:** 9.30 Gottesdienst, Kirche Villigen, Pfr. Michael Rust. 10.30 Gottesdienst, Kirche Remigen, Pfr. Michael Rust. **Dienstag:** 14.30 60+ Seniorennachmittag, Saal der Kirche Rein, Ernst Lutz erzählt aus seinem Leben. **Donnerstag:** 9.30 Gottesdienst, Pfrn. Anja Berezynski. Amtswochenvertretung: Pfrn. Noëmi Breda, 056 284 12 34, noemi.breda@ref-mandach.ch.

## AMTLICHES

### Ersatzwahl eines Ersatzwahlbüromitglieds für den Rest der Amtsperiode 2022–2025

#### Ansetzung Nachmeldefrist

Für die Ersatzwahl eines Ersatzmitglieds des Wahlbüros vom 9. Juni 2024 wurde von **Ehrenberg Martin**, 1997, Schulstrasse 8, angemeldet. Da die Anzahl der Kandidierenden der Anzahl der zu vergebenen Sitze entspricht, ist eine Nachmeldefrist anzusetzen, innert der weitere Vorschläge eingereicht werden können. Wahlvorschläge sind von zehn Stimmberechtigten zu unterzeichnen und bei der Gemeindegkanzlei bis am Dienstag, 7. Mai 2024, 12.00 Uhr, einzureichen. Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindegkanzlei bezogen werden.

Gehen innert der Frist keine neuen Anmeldungen ein, wird der Vorgeschlagene vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt.

Freienwil, 2. Mai 2024

125516 RSN

WAHLBÜRO FREIENWIL

wohnen und erholen  
FREIENWIL



### Gemeinde Obersiggenthal

#### Publikation von Gesuchen um ordentliche Einbürgerung

Folgende Personen haben bei der Gemeinde Obersiggenthal ein Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt:

[Redacted names and addresses]

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zum Gesuch einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

5415 Nussbaumen, 2. Mai 2024

#### Durchführung Köhlerfest mit Kohlenmeiler vom 26. Mai bis 9. Juni 2025

Der Köhlerverein Siggenthal ersucht um die Bewilligung für die Durchführung eines Köhlerfests inklusive Kohlenmeiler vom 26. Mai bis 9. Juni 2025 (Aufbau Kohlenmeiler). Der Abbau des Kohlenmeilers soll an einem Freitag/Samstag im September/Oktober 2025 (ohne Festwirtschaft) erfolgen. Die beiden zusammenhängenden Anlässe finden im Gebiet Rotchrüz statt. Details und Lagepläne sind während der öffentlichen Auflage im «Konzept Köhlerfest 2025» ersichtlich.

Da insgesamt mehr als 500 Teilnehmer erwartet werden, ist diese Veranstaltung gemäss § 20 und 21 der Verordnung zum Waldgesetz (AWaV) bewilligungspflichtig.

Das Gesuch liegt während 30 Tagen vom 3. Mai 2024 bis 3. Juni 2024 in der Gemeindegkanzlei öffentlich auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse geltend macht, kann innerhalb der Auflagefrist beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Untersiggenthal, 2. Mai 2024

125544 RSN

Gemeinderat Untersiggenthal

Untersiggenthal



125521 RSN

### BAUGESUCHE Gemeinde Ehrendingen

**Baugesuch-Nr.: 2024-0026**  
Gesuchsteller: [Redacted]

**Projektverfasserin:** Vögeli Holzbau AG, Grosseacherstrasse 6, 5314 Kleindöttingen

**Bauvorhaben:** Umbau EFH, Einbau Regenwassertank

**Lage:** Parzelle Nr. 1771, Hofwiesstrasse 1, 5420 Ehrendingen

**Zusatzbewilligung:** –

**Baugesuch-Nr.: 2024-0029**  
**Gesuchstellerin:** Einwohnergemeinde Ehrendingen, Brunnenhof 6, 5420 Ehrendingen

**Projektverfasserin:** Einwohnergemeinde Ehrendingen, Brunnenhof 6, 5420 Ehrendingen

**Bauvorhaben:** 2 temporäre Salzsilos auf Parkplatz ARA Oberes Surbtal

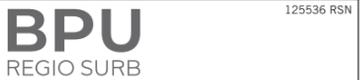
**Lage:** Parzelle Nr. 2140, Böndlern 7, 5420 Ehrendingen

**Zusatzbewilligung:** –

**Planauflage:** Die Pläne liegen vom **3. Mai bis zum 3. Juni 2024** während der ordentlichen Öffnungszeiten am Schalter der BPU Regio Surb zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Allfällige Einwendungen gegen diese Bauvorhaben sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat Ehrendingen schriftlich im Doppel einzureichen. Sie haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

DER GEMEINDERAT



125536 RSN

### ERTEILTE BAUBEWILLIGUNG Gemeinde Ehrendingen

#### Ordentliches Verfahren

**Bauherr-schaft:** Tierstein AG, Hauptstrasse 41, 5070 Frick

**Projektverfasserin:** Bühler & Partner AG, Hauptstrasse 70, 4127 Birsfelden

**Bauvorhaben:** Abbruch Gebäude Nr. 71 und Nr. 151 / Neubau Arealüberbauung Kirchweg: Mehrfamilienhaus mit Ladenlokal im Erdgeschoss und 33 Wohnungen in den Obergeschossen mit unterirdischer Autoeinstellhalle

**Lage:** Parzellen Nrn. 584 und Nr. 3665, Kirchweg, 5420 Ehrendingen

**Zone:** WG3

DER GEMEINDERAT

### Altpapiersammlung am Samstag, 4. Mai 2024

Stellen Sie das Altpapier bitte bis 8.00 Uhr an den üblichen Kehrrechtstandplätzen bereit.

#### Nicht vor die Haustür!

Es wird nur abgeführt, wenn es ordentlich gebündelt ist.

**Also: keine Plastiksäcke  
keine Tragtaschen  
keine Schachteln**

**Karton wird nicht mitgenommen. Dieser kann beim Entsorgungsplatz an der Zelglistrasse ungebündelt in den Presscontainer geworfen werden.**

**Verantwortlich für die Sammlung: Blauring Kirchdorf**

**Wird irgendwo Papier vergessen, rufen Sie bitte am selben Tag umgehend Chiara Aloisi an (078 406 13 17).**

Abteilung Bau und Planung

125549 RSN



Untersiggenthal



### Baugesuche

1. Bauherr-schaft: [Redacted]

**Bauvorhaben:** LW-Wärmepumpe (Innenaufstellung), Ersatz Ölheizung

**Standort:** Parzelle 1622, Oberriedenstrasse 85

2. Bauherr-schaft: [Redacted]

**Bauvorhaben:** Neubau Sichtschutzwand

**Standort:** Parzelle 1713, Aarestrasse 18

**Kant. Zustimmung:** Departement Bau, Verkehr und Umwelt (AFB)

3. Bauherr-schaft: [Redacted]

**Bauvorhaben:** Sanierung Dach und Einbau von 4 zusätzlichen Dachfenstern

**Standort:** Parzelle 1202, Staldenstrasse 11

4. Bauherr-schaft: [Redacted]

**Bauvorhaben:** Energetische Dachsanierung, Dachaufstockung und Neubau Lukarne

**Standort:** Parzelle 1300, Buelweg 10

Die Baugesuche liegen vom 3. Mai bis zum 3. Juni 2024 während der ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann gegen ein Bauvorhaben während der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die schriftliche Einwendung hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten und ist im Doppel an den Gemeinderat zu richten.

Gemeinderat Gebenstorf



### VORGEZOGENER INSERATESCHLUSS

In der Auffahrtswoche erscheint die Rundschau bereits am Mittwoch.

**Der Inserateschluss ist daher am Montag, 6. Mai, um 10 Uhr.**



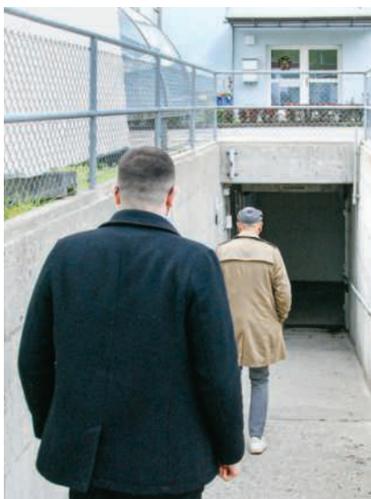
### Unterstützung und Orientierung im Moment des Abschieds

Die ANATANA Bestattungen GmbH begleitet und unterstützt Trauerfamilien einfühlsam und professionell und arbeitet eng mit den Gemeinden und Behörden im Raum Baden, Brugg und Bad Zurzach zusammen.

Wir sind für Sie da – Tag und Nacht.

ANATANA Bestattungen GmbH | Schulstrasse 7 | 5415 Nussbaumen  
056 222 00 03 | info@anatana.ch | www.anatana.ch

124270 RSK



Eingang der Asylunterkunft



Der Empfang mit «Apotheke» und «Post»



Die Betten stehen bereit

**OBERSIGGENTHAL:** Am 6. Mai ziehen die ersten Asylbewohner in die Notunterkunft ein

# «Die Unterkunft wird engmaschig geführt»

Gestern fand die öffentliche Begehung des kantonalen Asylzentrums statt. Die «Rundschau» sah sich im Vorfeld mit den Verantwortlichen um.

**ERNA JONSDOTTIR**

Einladend sind die unterirdischen Asylunterkünfte nicht. Mit den Absperrungen und den Containern gleicht der Eingang in die geschützte Sanitätsstelle des Zivilschutzdienstes einem militärischen Checkpoint – eine Szenerie, die im ersten Moment abschrecken mag. Doch in dieser Anlage, die jeden Tag rund um die Uhr von einem Sicherheitsdienst betreut wird, werden bis zu 150 Flüchtlinge unter anderem aus Syrien, Afghanistan, Sri Lanka, der Türkei und der Ukraine ein temporäres Dach über dem Kopf erhalten.

Offiziell eröffnet wird die kantonale Notunterkunft am 6. Mai. Dann werden die ersten 20 Männer ihr neues Zuhause beziehen, in dem sie neben einem Empfang, einer Apotheke, die von medizinischem Personal betreut wird, Schränken, sanitären Anlagen, Schlaf- und Aufenthaltsräumen mit TV und WLAN auch einen Waschraum vorfinden werden. Weil es in der geschützten Sanitätsstelle keine Kochgelegenheit gibt, wird ein Catering täglich drei Mahlzeiten liefern.

Wie die «Rundschau» berichtete, ist der Standort der kantonalen Notunterkunft in der Nähe von Schulen und Kindergärten umstritten. Um der Bevölkerung allfällige Unsicherheiten oder Ängste zu nehmen, lud der Kanton Aargau am 1. Mai zur Besichtigung der Räumlichkeiten ein. Rede und Antwort standen neben Bettina Lutz Güttler, Frau Gemeindeammann Obersiggenthal, auch Pia Maria Brugger Kalfidis, Leiterin Kantonalen Sozialdienst (KSD), und Karl-Heinz Graf, Leiter Sektion Betreuung Asyl ad interim, sowie Vertreterinnen und Vertreter des Betreuerteams (Securitas AG).

Die «Rundschau» erhielt die Möglichkeit, im Vorfeld das Gelände zu begreifen. Anwesend waren Karl-Heinz Graf und Colin Wirth, Sektorchef für Migration bei der Securitas AG, die vom KSD mit der Betreuung der Geflüchteten in der Notunterkunft beauftragt ist.

**Karl-Heinz Graf und Colin Wirth: Sie haben keine leichte Aufgabe. Während Sie in den Asylzentren für Sicherheit, Recht und Ordnung sorgen, sorgt sich die Gemeinde um ihre Sicherheit ...**

**Karl-Heinz Graf:** Wir nehmen die Anliegen der Gemeinde sehr ernst. Wie bei allen anderen Asylunterkünften im Kanton ist im Vorfeld der Eröffnung von temporären Unterkünften immer eine gewisse Unsicherheit aus

der Bevölkerung zu spüren. Das Vertrauen muss man sich stets neu erarbeiten. Es kommt meist erst mit dem Betrieb, der einer strengen Führung und einem entsprechenden Sicherheitskonzept unterliegt. Obersiggenthal wird wegen der zentralen Lage engmaschig geführt.

**«Engmaschig» – können Sie das bitte konkretisieren?**

**Colin Wirth:** Der Gemeinderat Obersiggenthal hat aufgrund der zentralen Lage in der Nähe von Schulen, Kindergärten und Alterszentrum eine No-go-Zone definiert, in denen sich die Geflüchteten nicht aufhalten sollen.

**Diese No-go-Zone kann nicht abgeriegelt werden. Wie wollen Sie sicherstellen, dass sich die Flüchtlinge von dieser fernhalten?**

**Karl-Heinz Graf:** Im Container hinter uns wird das Betreuungspersonal mit jedem einzelnen Geflüchteten ein Eintrittsgespräch führen – wenn nötig mit Dolmetscher. Dort erklären die Betreuer alle Regeln, darunter die No-go-Zone. Danach muss jeder mit seiner Unterschrift bestätigen, dass er die Regeln verstanden hat.

**Colin Wirth:** Mehr noch: Das Sicherheitskonzept sieht regelmässige Patrouillen unter anderem in der No-go-Zone vor – zudem wird die Unter-

kunftsleitung eng mit der Regionalpolizei Baden und der Kantonspolizei Aargau zusammenarbeiten. Bei Verstössen gegen die Regeln ergreift das Betreuerteam Massnahmen. Ausserdem steht der Bevölkerung eine 24-Stunden-Hotline zur Verfügung. Wer Ungewöhnliches beobachtet, kann sich jederzeit melden.

**Wie viele No-go-Zonen gibt es und wo – abgesehen von Schule, Kindergarten, Altersheim – befinden sich diese?**

**Colin Wirth:** Die genannten Orte bilden im Wesentlichen die No-go-Zone. Bis zur öffentlichen Besichtigung wird der KSD diese noch auf einer Karte abbilden.

**Wir befinden uns beim Eingang, der mit Absperrungen und Containern an einen militärischen Checkpoint erinnert. Was geschieht hier neben den Eintrittsgesprächen noch?**

**Colin Wirth:** Das Betreuerteam besteht aus Betreuerinnen und Betreuer, die sich um die Bewohner kümmern, und aus Sicherheitspersonal beim Eingang, das rund um die Uhr für Sicherheit sorgt. Die Geflüchteten müssen sich den Regeln entsprechend benehmen, es dürfen keine unbefugten Personen die Unterkunft betreten.

**Wie gross ist die Begleitgruppe?**

**Karl-Heinz Graf:** In der Begleitgruppe sind die Gemeinde, die Blaulichtorganisationen, die Anwohner, die Freiwilligendienste, die Unterkunftsleitung sowie der KSD vertre-



Karl-Heinz Graf, Leiter Sektion Betreuung Asyl ad interim beim Kantonalen Sozialdienst (KSD), und Colin Wirth, Sektorchef für Migration bei der Securitas AG

BILDER: EJO

ten. Wie der Name sagt, hat sie das Ziel, den Betrieb zu begleiten. So können Rückmeldungen, zum Beispiel aus der Anwohnerschaft, direkt in die betrieblichen Abläufe einfließen.

**Neulich hat ein Flüchtling in Aarau einen Brand in der Notunterkunft ausgelöst – trotz Sicherheitspersonal ...**

**Karl-Heinz Graf:** Leider gibt es einzelne schwierige oder sogar delinquente Personen, denen man mit Massnahmen oder Anzeigen begegnen muss. Grundsätzlich läuft aber der Betrieb in den kantonalen Unterkünften ruhig. Diese Menschen haben viele Strapazen auf sich genommen, um hierherzukommen. Sie wollen in der Schweiz bleiben, und dementsprechend benehmen sie sich. Für eine Dummheit den Aufenthaltsstatus zu riskieren, das macht kaum jemand.

**Was wollen Sie damit sagen?**

**Karl-Heinz Graf:** Der Bund weist dem Kanton Aargau bisher primär Personen aus der Ukraine, der Türkei, aus Syrien, Afghanistan oder Sri Lanka zu. Diese haben intakte Bleibeperspektiven und wollen sich in der Schweiz integrieren. Negativ fallen eher Personen auf, die wenig Chancen auf Asyl haben. Diese bewegen sich in der ganzen Schweiz, wenn sie straffällig werden, und sind oft

nicht im Kanton Aargau untergebracht.

**Die Bewohner verfügen über unterschiedliche Aufenthaltsbewilligungen. Wie werden diejenigen beschäftigt, die nicht arbeiten dürfen?**

**Karl-Heinz Graf:** Die Zentrumsleitung wird sich um ein Beschäftigungsprogramm kümmern – das reicht vom Aufräumen und Putzen bis zur Integration in die Bevölkerung, zum Beispiel beim Helfen für ein Fest.

Natürlich sind sie oft auch mit dem Erlernen der Sprache beschäftigt.

**Am 6. Mai kommen die ersten 20 Personen. Wie geht es dann weiter?**

**Karl-Heinz Graf:** Es werden jede Woche rund 20 Personen hinzukommen. Das schrittweise Hochfahren gibt dem Team Zeit, die Abläufe im Betrieb zu optimieren. Die maximale Belegungszahl beträgt 150 Personen.

**Karl-Heinz Graf: Sie haben einige Erfahrungen im Betreuungsbereich sammeln können. Bis zu 150 Männer in einer unterirdischen Unterkunft – wie sieht der Alltag dort aus?**

**Karl-Heinz Graf:** Ich kann aus Erfahrung sagen, dass die Betreuung rund um die Uhr, egal, ob Familien oder Einzelpersonen anspruchsvoll ist. Was ich ebenso regelmässig feststelle: Viele Flüchtlinge haben ein

*«Es wird Patrouillen geben, auch in der No-go-Zone.»*

COLIN WIRTH

Inserat

**FRÜHLINGS-AUSSTELLUNG**

Freitag, 3. Mai 2024  
17 bis 20 Uhr

Samstag, 4. Mai 2024  
10 bis 18 Uhr

Sonntag, 5. Mai 2024  
10 bis 16 Uhr

**Kreisel Garage**

Sagistrasse 1a  
5425 Schneisingen  
Telefon 056 241 17 11  
www.kreisel-garage.ch

**KM**  
Movement that inspires

**MITSUBISHI MOTORS**

12/4321 B RSP

## UNTERSIGGENTHAL

## Spargelessen

Bei Wein und Gemüse Umbricht in Untersiggenthal gibt es vom 3. bis zum 5. Mai weisse und grüne Spargeln frisch vom Feld. Die Spargelessen starten am Freitag und Samstag jeweils um 18 Uhr, am Sonntag um 11 Uhr. Mit einem Gläschen Wein wird auf den Frühling und den Start in die warme Jahreszeit angestossen.

**Freitag, 3. Mai, 18 bis 21.30 Uhr**  
**Samstag, 4. Mai, 18 bis 21.30 Uhr**  
**Sonntag, 5. Mai, 11 bis 16 Uhr**  
Wein und Gemüse Umbricht, Untersiggenthal

## EHRENDINGEN

## Zwei Kirchenkonzerte

Anfang Jahr haben sich die beiden Musikgesellschaften Ehrendingen und Schneisingen zu einer Spielgemeinschaft zusammengeschlossen. Nun steht das erste gemeinsame Konzert an, das in den Kirchen beider Gemeinden aufgeführt wird. Mit dabei sind auch das Jugendensemble und die Bläserklasse Schneisingen. Am Sonntag, 5. Mai, konzertiert die Spielgemeinschaft Ehrendingen-Schneisingen zusammen mit dem Jubi-Chor Ehrendingen in der katholischen Kirche Ehrendingen. Die Verschmelzung von Blasmusik und Chorgesang bildet den Höhepunkt des Konzerts. Die Spielgemeinschaft beider Musikgesellschaften wird bis Ende Jahr bestehen. Danach werden die beiden Vereine über das weitere Vorgehen entscheiden.

**Samstag, 4. Mai, 19.30 Uhr**  
Katholische Kirche Schneisingen  
**Sonntag, 5. Mai, 17 Uhr**  
Katholische Kirche Ehrendingen

## ENDINGEN

## Familienbrunch

Der Familienbrunch des Jugendchors Surbtal plus geht in die zweite Runde: In der Aula des Bezirksschulhauses Endingen gibt es ein Buffet mit Rösti, Spiegeleiern, Fleisch, Käse, Brot, Zopf, Birchermüesli und vielen Leckereien; auch für Personen die an Zöliakie oder Lactoseintoleranz leiden, besteht ein Angebot. Damit es den kleineren Gästen nicht langweilig wird, hat es eine Spiel-, Mal- und Lesecke. Kinder bis Ende Kindergarten sind gratis. Platzreservierungen sind unter reto.daniela.hausherr@bluewin.ch möglich. Um 10 und 11.30 Uhr finden zwei kleine Konzerte aller drei Chöre statt.

**Sonntag, 5. Mai, 9 bis 13 Uhr**  
Bezirksschulhaus Endingen



Die Blueskidz: Edi (links), Leandra (hinten links), Ian, Laila, Jasper (hinten rechts), Leonie, Maleen und Maurice mit der Gitarre

BILD: ISP

**REGION:** Die Blueskidz nehmen im Nordportal eine CD mit eigens komponierten Texten und Musik auf

## Blueskidz: Von der Idee bis zur CD

Seit 13 Jahren führt das Bluesfestival Baden den Langzeitworkshop Blueskidz durch, bei dem Jugendliche Banderfahrung sammeln können.

## ISABEL STEINER PETERHANS

Leichte Anspannung liegt in der Luft. Wir befinden uns im Nordportal bei Baden, und zwar in geschlossener Gesellschaft. Der Samstagabend ist bereits etwas fortgeschritten, und seit einigen Stunden geben sie alles: die Blueskidz 2024. Ian (16) und Jasper (18) an den Gitarren, Maurice (18) am Bass, Edi (15) am Schlagzeug und Maleen (12), Laila (14), Leonie (18) und Leandra (20) an den Mikrofonen. Sie folgen motiviert und höchst konzentriert den Anweisungen und Instruktionen des Profitontechnikers Frizz Ott. Denn um die vielen Durchläufe zu machen, die nötig sind, bis ein Song perfekt ist, dafür bleibt schlicht keine Zeit. Schon beim ersten Versuch sollten die Lieder idealerweise sitzen - so zumindest die Idee. Im Schnitt ist ein Song aber nach nur wenigen Aufnahmen tatsächlich im Kasten.

## Ein Jahr in der Welt der Musik

«Heute ist ein denkwürdiger Moment mit den Aufnahmen im Nordportal», so Blueskidz-Projektleiter Giovanni (Johnny) Casonati. Letzten September fand ein Casting statt, und seither

sind die Mitglieder der aktuellen Blueskidz-Formation musikalisch gemeinsam unterwegs. Genau für ein Jahr. Danach wird es eine erneute Ausschreibung für die Blueskidz geben und das Projekt in die nächste Runde gehen.

Nach dem Casting im September trafen sich die Jugendlichen einmal wöchentlich im Musikübungsraum, der ihnen für die Proben zur Verfügung steht. Dort haben sie gesungen, gejammt, gespielt, diskutiert, getextet und geübt. In den letzten Monaten sind so sechs völlig neue Songs entstanden. Und nicht nur Bluesongs, auch Stilrichtungen wie Pop, Rock oder Balladen fanden Eingang in die Songpalette. Alle Lieder, die im Nordportal aufgezeichnet werden, haben die Blueskidz komplett selbst komponiert, ebenso haben sie alle Texte selbst geschrieben. Nur wenn es im Prozess einmal klemmte, stand die musikalische Leiterin des Workshops, Seraina Telli, den Jugendlichen mit Rat und Tat zu Seite.

An diesem Samstagabend werden die sechs neuen Songs nun auf der Bühne im Nordportal live aufgenommen. Später werden die Aufnahmen von Frizz Ott abgemischt, vervollständigt, teilweise geschnitten und der Master-Mix anschliessend für die Pressung der CD versandt. Die offizielle Taufe der neuen Blueskidz-CD soll am Mittwoch, 22. Mai, um 19 Uhr anlässlich des Bluesfestivals auf dem Theaterplatz in Baden stattfinden.

Mittlerweile sind die ambitionierten Jugendlichen bei der Aufnahme des fünften Lieds angelangt: «Golden Days». Bisher liefen die Aufnahmen wie geschmiert. Bei diesem Song harzt es nun aber mit dem Gitarrensolo und mit den Stimmen - nach vier Stunden höchster Konzentration nichts Ungewöhnliches. Es sei alles im grünen Bereich, versichert Casonati und gibt den Jugendlichen einen beruhigenden «Daumen hoch». Bloss keine Hektik.

Casonatis Gelassenheit erstaunt trotz der angespannten Situation nicht. Er weiss, dass die Jugendlichen in den vergangenen Monaten stark zusammengewachsen sind und sich gegenseitig unterstützen, wo sie können. Obwohl sie unterschiedlichen Alters sind, harmonieren die Mitglieder der Formation erstaunlich gut. Musik hat etwas Verbindendes, das keinen Altersunterschied kennt.

In ihrer Zeit bei den Blueskidz erhalten die Jugendlichen wie nebenbei das erforderliche Grundwissen, das für die Gründung einer eigenen Band erforderlich ist. Sie wissen Bescheid über den Entstehungsprozess eines Albums, die Produktion einer CD und sammeln laufend Erfahrungen bei Bühnenauftritten vor Publikum. Der krönende Abschluss eines jeden Blueskidz-Jahres ist die «Tournee», bei der die Formation bei regionalen Konzertauftritten an Schul- und Gemeindefesten sowie an Jugend- und Kulturveranstaltungen ihr Können unter Be-

weis stellt. «Zudem lernen sie viel über wichtige Sozialkompetenzen», ist Giovanni Casonati überzeugt. In der Zwischenzeit ist der sechste Song erfolgreich aufgenommen, und die Blueskidz fallen sich erleichtert in die Arme - das war megacool.

## Suche nach Gemeinsamkeiten

Um das musikalische Angebot für Jugendliche zu ergänzen, führt das Bluesfestival Baden nebst dem Projekt Blueskidz jährlich ein Musikcamp durch. Die Idee dahinter: Jugendliche sollen sich treffen, um gemeinsam Musik zu machen. Es geht darum, sich gegenseitig zuzuhören, beim Spielen aufeinander einzugehen und so eine gemeinsame «musikalische» Sprache zu entwickeln. Zudem wird den Jugendlichen vermittelt, wie sich eine Band zusammensetzt und wie ein Song strukturiert ist. Frische musikalische Ideen sollen hier Platz finden und in diesem Rahmen umgesetzt werden. «Über allem aber steht die Freude an der und das Experimentieren mit der Musik», ergänzt Peter (Jo) Meister, der diesen Workshop leitet. Das diesjährige Musikcamp findet vom 9. bis 11. Mai statt. Teilnahmevoraussetzung ist, dass man drei Jahre lang Musikunterricht genossen hat.

**CD-Taufe «Elevate»:** Mittwoch, 22. Mai, 19 Uhr, Konzert: Samstag, 25. Mai, 17.30 Uhr, Theaterplatz, Baden  
[bluesfestival-baden.ch](http://bluesfestival-baden.ch)

Inserat



# LAGERVERKAUF

mode  
schuhe  
accessoires

**Bis Samstag, 4. Mai 2024**

**Spinnerei Turgi, Spinnereistrasse 5**

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr, Sa. 9 – 17 Uhr

Wochentags Parkplatz Bahnhof benutzen

**In Turgi**

**ledergerber. mode**

LESERBRIEF

■ Lust auf einen Mac um die Ecke? Nein!

«Lust auf einen Mac um die Ecke?», so hiess es in der «Rundschau», und es stellte sich ausserdem die Frage, ob der Widerstand abflaut. Als direkter Anwohner möchte ich dazu ein paar Zeilen als Leserbrief platzieren. Wenn man die legitimierten Einsprachen studiert, dann stellt man ganz klar fest, dass sich die Mehrheit der direkten Anwohnerinnen und Anwohner gegen das Projekt Mac wehrt. Die Liste der Beschwerdepunkte ist lang: nicht zonenkonform, Öffnungszeiten, Verkehr, Emissionswerte, Lärmsituation Siggenthalerstrasse, Parkierungsanlage, falsche Berechnungen und so weiter. Der Entscheid des Gemeinderats wird deshalb klar begrüsst. Im Bericht stellt sich die Frage, ob der Widerstand abflaut. Ja, unter anderem weil im Schreiben vom 4. April vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt auf Folgendes aufmerksam gemacht wird: Eine Beschwerdeantwort kann eingereicht werden mit einem verbundenen Risiko für Verfahrens- und Parteikosten. Das beunruhigt definitiv, und teilweise fühlt man sich nun dem Regierungsrat und einem Grosskonzern mit quasi «unbeschränkten Mitteln» ausgesetzt. Dennoch besteht die Hoffnung, dass die direkten Anwohnerinnen und Anwohner sowie der Gemeinderatsentscheid von der Regierung ernst genommen werden. Grundsätzlich soll und darf sich jeder im Dorf, im Stumpen oder wo auch immer zum Projekt äussern. Fragt euch aber selbst Folgendes: Einen Mac vor der eigenen Tür inklusive Verkehr, Lärm und Öffnungszeiten jeden Abend zum Teil bis weit nach Mitternacht – würde ich das begrüssen?

MARKUS GEIGER, SIGGENTHAL STATION

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Für die Ausgabe der **Auffahrtswoche** ist der Redaktionsschluss bereits am Donnerstag, 2. Mai um 9 Uhr.

Befürworter des geplanten Fast-Food-Restaurants sind daran, einen Verein zu gründen

# Nun wehrt sich ein neuer Fanclub

Das geplante Bauvorhaben von McDonald's spaltet das Dorf. Nach heftigem Gegenwind der Anwohner machen sich jetzt die Befürworter dafür stark.

ERNA JONSDOTTIR

«Lust auf einen Mac um die Ecke?» lautete der Titel eines Artikels in der letzten Ausgabe der «Rundschau» mit einer Umfrage bei Passantinnen und Passanten in Würenlingen. Positive Stimmen zum Bau eines neuen McDonald's an der Siggenthalerstrasse waren auf der Strasse hinter vorgehaltener Hand zwar vermehrt zu hören, sich dazu zu äussern, trauten sich dann doch die wenigsten. Der Fall McDonald's, der nach dem ablehnenden Entscheid des Gemeinderats nun beim Regierungsrat des Kantons Aargau liegt, scheint das Dorf zu spalten: Nachdem sich bisher lediglich die Gegnerinnen und Gegner zum Thema geäussert haben, werden nun die Stimmen der Befürworterinnen und Befürworter laut.

Vereinslokal bezogen

«Ich kann Ihnen zahlreiche Namen nennen, die sich über den Mac hier im Dorf freuen würden», sagt Max Bopp, Sprecher und Organisator des Pro-McDonald's-Schweiz-Fanclubs, als Reaktion auf den «Rundschau»-Artikel. «Offenbar gehört es im Dorf zum guten Ton, gegen McDonald's zu sein. Dem wollen wir gegensteuern», betonen Max Bopp und Breno Larroyd, ebenso Sprecher und Organisator des Vereins, den sie am Formieren sind und im Handelsregister eintragen wollen.

50 Personen haben sich bisher zusammengetan, um die Ja-Parole durchs Dorf zu tragen. Sie meinen es ernst und werden laut Bopp täglich mehr: «Am 19. April haben wir unser Vereinslokal an der Siggenthalerstrasse bezogen und unseren Verein bei der Gemeinde registrieren lassen», so



Eines der zuletzt eröffneten McDonald's-Restaurants in der Schweiz: McDonald's in Altenrhein

BILDER: ZVG

Bopp und fügt an: «Wir sind daran, einen offenen Brief an den Regierungsrat zu entwerfen. Zudem werden wir, genauso wie die Gegner, eine Petition starten.» Mehr noch: Die Werbetroemel für das Projekt rühren will der Fanclub neben Facebook und Instagram auf Tiktok oder X. Eine Internetseite ist am Entstehen (pro-mcdonalds.ibk.me/). «Was die Gegnerinnen und Gegner können, können wir auch», sind sich Bopp und Larroyd einig, die das Gespräch mit dem Fast-Food-Riesen suchen wollen, um neue Menüs, aber auch mögliche Kinderhilfsprojekte vorzuschlagen.

Gegenwind scheint abzuflauen

Auf die «Rundschau»-Umfrage gab es ebenfalls Reaktionen von der Gegenseite: «Die Mehrheit der direkten Anwohnerinnen und Anwohner wehrt sich gegen das Projekt», schreibt Mar-

kus Geiger in seinem Leserbrief (Text links). Auf die Frage, ob der Widerstand am Abflauen sei, schreibt Geiger: Ja, unter anderem, weil im Schreiben des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) darauf aufmerksam gemacht sei, dass eine Beschwerdeantwort eingereicht werden könne, diese jedoch mit einem Risiko für Verfahrens- und Parteikosten verbunden sei.

«Normales Verfahren»

Wie das BVU auf Anfrage erklärt, handelt es sich beim Schreiben vom 4. April um einen normalen Vorgang in einem hängigen Beschwerdeverfahren. Sprich: Wenn der Gemeinderat ein Baugesuch abgewiesen hat und sich die Bauherrschaft dagegen wehrt, werden die ehemaligen Einwander angefragt, ob sie sich als Gegenpartei, also aufseiten des Ge-



Breno Larroyd, Fanclub-Organisator



Max Bopp, Fanclub-Organisator

meinderats, mit dem üblichen Kostenrisiko beteiligten wollen oder nicht. Beteiligen sie sich, könnten sie einen allfälligen gutheissenden Entscheid an das Verwaltungsgericht weiterziehen. «Petitionäre haben diese Möglichkeit nicht, nur ehemalige Einwander, die innert Frist Einwendung gegen das Baugesuch erhoben haben», schreibt das BVU.

Nun bleibt der Entscheid des Regierungsrats abzuwarten. Wann dieser zu erwarten ist? Dem Gemeinderat ist laut Patrick Zimmermann kein Termin bekannt. «Wir würden uns über die Bestätigung unseres Entscheids sehr freuen», schreibt der Gemeindeammann. Dass sich nun ein Pro-Komitee gebildet hat, sieht er gelassen. «Wie Gegner sich formieren, können sich auch Befürworter formieren, das ist in unserem Land das Recht aller Bürger.»

Am 4. und 5. Mai geht der Vorhang auf für «Tell Me a Story»

# Sie wollen tanzend Geschichten erzählen

Um die 200 Tänzerinnen und Tänzer zwischen 5 und über 50 Jahren proben mit Reni Schneider für eine Show, die mehr als ein Tanz ist.

CHRISTIAN ROTH

«Nein, beim Hip-Hop müsst ihr keinen Knicks machen», sagt Reni Schneider zu den Mädchen ihrer Turniergruppe Hip-Hop-Kids, die gerade auf der Bühne der Mehrzweckhalle Würenlingen üben. Eine kurze Verneigung am Schluss der Show sei in Ordnung. «Einen Knicks könnt ihr im Ballett machen.»

Die elf Mädchen sind nur eine Gruppe von vielen mit insgesamt gegen 200 Tanzenden, die am ersten Maiwochenende ihren grossen Auftritt haben. Genau hier, wo sie jetzt noch üben. Am Wochenende vom 4. und 5. Mai wird aber dort, wo jetzt eine Spiegelwand ist, die Sicht frei sein auf die Dreifachturnhalle mit Hunderten von begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern. Und statt unter einer schummrigen Deckenbeleuchtung werden die Mädchen im Licht von Scheinwerfern tanzen. Der Vorverkauf für die Show läuft laut Reni Schneider ausgezeichnet. Neben Familienangehörigen wollen viele Freunde dabei sein. Wenn es um Tanz geht, ist Reni Schneider in Würenlingen ganz klar die erste Adresse.



Reni Schneider in Aktion auf der Bühne der Mehrzweckhalle Weissenstein, die bei der Probe noch mit einer Spiegelwand verschlossen ist

BILD: CHR

Seit 2003 betreibt sie ihre eigene Tanzschule, nachdem sie zuvor beim örtlichen Turnverein Trainings der Damenriege geleitet hat, unter anderem mit Aerobic und Jazztanz.

Vom Keller ins Tanzstudio

Dann startete sie ihre eigene Tanzschule, zuerst im Keller des Familienbetriebs Teppich Schneider, der von ihrem Mann Andi und dessen Bruder Stephan geführt wird. Seit 2011 hat Reni Schneider – neben dem Teppichgeschäft – ihr eigenes Tanzstudio und an drei Abenden pro Woche zusätzlich die Bühne der Mehrzweckhalle für Trainings gebucht. Selbst leitet Reni Schneider Lektionen in Jazzdance, Tanztechnik, Hip-Hop/Streetdance, Pilates sowie Beckenbodentraining. Die jüngsten Kursteilnehmer sind im Kindergartenalter, die ältesten über 50 Jahre alt. Viele Tanzende sind seit vielen Jahren dabei, auch zwei ihrer drei Söhne.

In ihrer Zeit als Tanz- und Gymnastikinstruktorin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene hat Reni Schneider schon viel erlebt. «Den ersten Vize-Schweizer-Meister schafften wir, als wir noch im Keller zwischen Teppichrollen trainierten», sagt sie stolz. Es folgten viele Erfolge bei nationalen und internationalen Wettbewerben.

Familie spielt wichtige Rolle

Nicht alle Kursteilnehmenden wollen und können bei grossen Wettbewerben brillieren. Weil es wichtig ist,

auf ein Ziel hin zu arbeiten, organisiert Reni Schneider regelmässig Tanzshows, bei denen alle Gruppen auftreten können.

Eine wichtige Rolle spielt dabei ihre Familie. Die Söhne Sandro und Claudio sind selbst begeisterte Tänzer und leiten eigene Gruppen. Ehemann Andi wirkt als erfahrener Handwerker im Hintergrund mit. Der dritte Sohn Mirco, der lieber Musik macht, als tanzt, hat seinen grossen Auftritt als Solotrompeter am Schluss der grossen Vorstellung.

Überhaupt bietet die Show unter dem Titel «Tell Me a Story» mehr als nur Tanz. Die Tänzerinnen und Tänzer haben nicht nur Choreografien geübt, sondern auch an ihrer Bühnenpräsenz gearbeitet. Zudem erzählen sie mit den Tanzauftritten verschiedene Geschichten. Als Gäste zu sehen sind weiter ein Soloflamecotänzer sowie zwei Perkussionisten. Für einen professionellen Livekommentar sorgt Radio-Argovia-Moderatorin Vanessa Landert.

«Ohne meine Familie und die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer könnte ich so eine Show nicht auf die Beine stellen», sagt Reni Schneider. Und: «Nach vielen schweisstreibenden Übungsstunden freuen sich nun alle, ihre Story tanzen und erzählen zu können.»

Die Show beginnt am Samstag, 4. Mai, um 19 Uhr, am Sonntag, 5. Mai, um 14 Uhr. Türöffnung ist eine Stunde vorher. Weitere Informationen gibt es unter enjoy-dance.ch.

## PUBLIREPORTAGE

Acht neue Kia Picanto für die  
Spitex Region Brugg AG

Roger Lengen, Geschäftsführer Auto Schneider AG, Victoria Maag, Leiterin Kerndienst/Stv. Geschäftsführerin Spitex, Thomas Merkli, Leiter Finanzen und Dienste Spitex, und Claudia Probst, Leiterin HR Spitex

Die neue Fahrzeugflotte der Spitex Region Brugg AG steht ab sofort an den Standorten Windisch, Rüfenach, Schinznach-Dorf und Lupfig im Einsatz. Sie punktet mit vielen Annehmlichkeiten wie Lenkradheizung oder einem niedrigen Benzinverbrauch.

Sauber aufgereiht stehen die acht glänzenden Kia Picanto vor der Auto Schneider AG in Würenlingen. An den Seiten leuchtet der Schriftzug der Spitex Region Brugg AG – die stolze Besitzerin der Fahrzeuge, die ab sofort den rund 140 Angestellten zur Verfügung stehen. «Nebst der praktischen Grösse bietet der Kia Picanto viele Annehmlichkeiten wie zum Beispiel eine hohe Energieeffizienz, Parksensoren, Rückfahrkamera sowie Sitz- und Lenkradheizung», sagt Victoria Maag, Leiterin Kerndienste und stellvertretende Geschäftsführerin der Spitex. Eingetauscht wurde die gesamte alte Flotte, die aus sieben Autos unterschiedlicher Marken bestand. «Wir freuen uns, dass wir dank dem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis gleich acht neue Fahrzeuge erwerben konnten», sagt Thomas Merkli, Leiter Finanzen und Dienste Spitex.

Merkli hatte im Sommer 2023 von elf Autogargen aus der Region Offerten eingeholt: «Unser Anforderungsprofil war simpel: automatisches Getriebe, Parksensoren sowie Sommer- und Winterreifen», fasst Merkli zusammen. Insgesamt erhielt die Spitex Region Brugg AG 15 Modelle verschiedener Automarken angeboten. Nach einer ersten Prüfung blieben schliesslich vier übrig, die im Anschluss von den Angestellten Probe gefahren und bewertet werden konnten. Der Kia Picanto der Auto Schneider AG in Würenlingen konnte sich in letzter Instanz gegen den Mitsubishi Helvetia Star durchsetzen.

Ein weiterer Vorteil des Kia Picanto: Er ist mit Android Auto ausgerüstet. Denn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Spitex Region Brugg AG arbeiten auf Android. Die Routen zu den Klientinnen und Klienten werden zum Beispiel mit Google Maps berechnet. Im Durchschnitt dürften die acht neuen Autos pro Jahr ca. 15 000 Kilometer zurücklegen und damit sicher in den kommenden vier oder fünf Jahren genutzt werden. In einem nächsten Projekt möchte die Spitex Region Brugg AG den Einsatz von Elektroautos prüfen. Die Auto Schneider AG fungiert in Zukunft als Ansprechpartnerin für Service, Reifenwechsel und allfällige Reparaturen – welche sich dank Features wie den Parksensoren aber hoffentlich auf ein Minimum beschränken dürften.

Ein weiterer Vorteil des Kia Picanto: Er ist mit Android Auto ausgerüstet. Denn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Spitex Region Brugg AG arbeiten auf Android. Die Routen zu den Klientinnen und Klienten werden zum Beispiel mit Google Maps berechnet. Im Durchschnitt dürften die acht neuen Autos pro Jahr ca. 15 000 Kilometer zurücklegen und damit sicher in den kommenden vier oder fünf Jahren genutzt werden. In einem nächsten Projekt möchte die Spitex Region Brugg AG den Einsatz von Elektroautos prüfen. Die Auto Schneider AG fungiert in Zukunft als Ansprechpartnerin für Service, Reifenwechsel und allfällige Reparaturen – welche sich dank Features wie den Parksensoren aber hoffentlich auf ein Minimum beschränken dürften.

## WOHNUNGSMARKT

## ZU VERKAUFEN

**MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG**  
11. & 12. MAI VON 11–16 UHR

**Fullwood**  
Wohnblockhaus  
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

**ANFAHRT:**  
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23  
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

**FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE**  
Alpenblick 7  
5733 Leimbach  
Tel.: 079 208 51 42  
Info@fullwood.ch  
www.fullwood.ch

GESUNDES GENUSSWOHNEN

125432 RSK

## ZU VERMIETEN

### Wohnen im Alter

### Kirchweg 29

### 5415 Nussbaumen

### 2½-Zimmer-Wohnung

### zu vermieten

Erdgeschoss  
Direkt beim Markthof  
Sehr ruhige Liegenschaft  
Bedingung: Alter mind. 58 Jahre

Mietzins Fr. 1790/Monat exkl. NK  
Bezug nach Vereinbarung

Vereinbaren Sie eine Besichtigung:  
076 390 65 55/Herr Zulauf

### Suchen Sie den idealen

## Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



**June Costa**  
Account Managerin, Kundenberaterin  
Telefon 079 841 58 28  
june.costa@effingermedien.ch

Rundschau General-Anzeiger

## VERANSTALTUNGEN

## WETTINGER

## SPIELZEUGBÖRSE

Sammlerbörse  
für Eisenbahnen aller Spuren,  
Autos, Blechspielzeug usw.

Samstag, 4. Mai 2024  
10 bis 15 Uhr, Tägerhardsaal, Wettingen  
www.wettinger-spielzeugboerse.ch · 079 517 29 42

Nächste Börsen:  
Samstag, 14. Sept./Sonntag, 29. Dez.

### Trommeln und Rhythmus

Aus dem Bauch in die Hände.  
Experimentieren, mutig sein, sich einlassen.  
Bring deine Trommel mit (es hat auch vor Ort).  
**Sonntag, 5. Mai, 14 bis 16 Uhr**  
**Sebastianskapelle Baden**  
(bei der katholischen Kirche)  
Heinz Schöni, 079 431 74 59

### WIR FREÜEN UNS AUF DICH

## no limit

BIKE  
SNOWSPORTS  
SHOP

Gratis  
ohne Anmeldung

## Sennhütten 2024

### Test-Weekend für Bikes, eBikes, Gravel und Roadbikes

Sa 4.5.24 11-16 Uhr | Bergstrom, Santa Cruz,  
So 5.5.24 10-16 Uhr | Posh Cycles, Bixs,  
Scott

Sennhütten, 5078 Effingen | no-limit.ch

## FLOHMARKT IM

## MARKTHOF

04. MAI 2024, 9:00 UHR – 16:00 UHR



ENTDECKEN SIE EINZIGARTIGE SCHÄTZE  
AUF UNSEREM FLOHMARKT!

GRATIS PARKPLÄTZE  
VOR REGEN GESCHÜTZT  
WWW.MARKTHOF.CH

markthof  
NUSSBAUMEN

FREIZEITANGEBOTE

## KULTURNACHT

Zurzibiet · Küssberg · Hohentengen

10. GRENZÜBERSCHREITENDE  
KULTURNACHT  
Samstag, 4. Mai 2024  
16.00 bis 24.00 Uhr  
Freier Eintritt

Weitere Informationen:  
www.kultur-nacht.ch

**NUSSBAUMEN:** Eröffnungsfeier mit Regierungsrat Jean-Pierre Gallati

# Ein zeitgemässes Zentrum für das Alter

Für 30 Millionen Franken wurde der «Gässliacker» saniert und erweitert – nun konnte er wieder eröffnet werden.

**BEAT KIRCHHOFFER**

Zwei Jahre lang hat man das Zentrum für Alter und Gesundheit im Gässliacker Nussbaumen umgebaut. Für 30 Millionen Franken wurde das Haupthaus Limmat komplett saniert, und im neuen Gebäude Rhein wurden Plätze für die Tagesbetreuung, Büros sowie zusätzliche Seniorenwohnungen geschaffen. Mit einem Fest wurden am Samstag die Gebäude, aber auch die Rückkehr der Pflegeheimbewohnerinnen und -bewohner gefeiert. Diese 57 Personen waren während der Bauzeit im ehemaligen Wettinger Alterszentrum St. Bernhard untergebracht. «Ein Glücksfall, dass dort Räumlichkeiten leer standen», sagte Esther Egger, Präsidentin der Stiftung Gässliacker, am Festakt, an dem unter anderem Regierungsrat Jean-Pierre Gallati teilnahm. «Sonst hätten wir ein teures Provisorium benötigt.»

Die Rückkehrerinnen und Rückkehrer – sie leben seit Februar wieder in ihrer angestammten Umgebung – zeigen sich von den Neuerungen begeistert. So hat nun jedes der 57 Pflegezimmer sein eigenes Bad. Ein Anbau an die jetzt wesentlich grössere Eingangshalle beherbergt eine Cafeteria und den Speisesaal. Dieser ist dank grossen Fensterfronten lichtdurchflutet. Und warme Erdfarben verleihen ihm eine heimelige Atmosphäre. Das waren Planungsideen, die der Brugger Architekt Jann Stoss Realität werden liess.

## Neues Mehrzweckgebäude «Rhein»

Beim Neubau, dem Haus Rhein, handelt es sich um ein Mehrzweckgebäude: Im Parterre gibt es einen Mehrzweckraum und die Infrastruktur für die Tagesbetreuung. Diese ist, neben der Pflege, der Demenzabteilung und dem betreuten Wohnen, ein weiteres Standbein des «Gässliackers». Im ersten Stock gibt es Büros sowie ein Sprechzimmer für den Hausarzt. Dazu Egger: «Wir beschäftigen rund 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bilden 20 Lernende aus. Diese benötigen Büros und Sitzungsräume.»

Ein Wermutstropfen im Freudenbecher ist das Thema Arzt. Hausärzte sind im Siggenthal rar. Deshalb dachte die Stiftung an die Schaffung eines Ärzteentrums. Diese Idee ist mangels Interesse aus der Ärzteschaft gescheitert und gehört eigentlich nicht zur Kernaufgabe der Stiftung.

## Alle Zimmer und Wohnungen ausgebucht

In den oberen Geschossen des Neubaus sind 18 zusätzliche Wohnungen für betreutes Wohnen entstanden und seit dem 1. März vermietet. «Wir erfreuen uns einer grossen Nachfrage, was für den Pflegebereich gilt, der zu 99,7 Prozent ausgelastet ist», so Egger. Für die zahlreichen Seniorinnen und Senioren unter den Eröffnungsfestbesuchern hatte das die Konse-



Esther Egger, Präsidentin der Stiftung Gässliacker, Regierungsrat Jean-Pierre Gallati und Architekt Jann Stoss diskutieren über Alterspolitik und Pflegeheimplanung

BILDER: BKR

quenz, dass sie sich weder eine Wohnung noch ein Zimmer ansehen konnten. Als Ersatz gab es Bilder der Zimmer, einen Rundgang durch die

Gemeinschaftsräume, kleinere Gesundheitschecks, welche die Lernenden durchführten, und eine Festbeiz. In seiner Grussadresse an der vom

Kinderchor Funky Bees aus Ennetbaden umrahmten Feier lobte Regierungsrat Jean-Pierre Gallati die Weitsicht der Gemeinde Obersiggenthal.

Diese hat bereits 2009 ein Altersleitbild verabschiedet, das die Basis für eine zeitgerecht bereitgestellte Infrastruktur ist. Gallati erinnerte aber ebenfalls daran, dass das immer höhere Lebensalter der Bevölkerung eine laufende Aktualisierung der Planungen bedinge. «Derzeit sind 20 Prozent der Bevölkerung über 65 Jahre – 2050 werden es 27 Prozent sein», gab Gallati zu bedenken.

## Regierungsrat thematisiert Asylunterkunft

In Gallatis Departement gehört auch der Bereich Asyl. Deshalb äusserte er sich kurz zur Unterbringung von 150 männlichen Asylbewerbern in der rund 100 Meter vom Seniorenzentrum entfernten unterirdischen Sanitäts-hilfsstelle.

Diese konnte die Bevölkerung am 1. Mai besichtigen, bevor ihre Bewohner einziehen. Zu diesen sagt Gallati, dass es sich um Personen handle, deren Gesuche gute Chancen auf eine positive Beurteilung hätten. «Diese Leute wollen nicht negativ auffallen und sich so ihr Bleiberecht verschern.»

Mehr zum Thema Asylunterkunft Obersiggenthal auf Seite 3



Die Festbeiz stiess auf Anklang



Der Kinderchor Funky Bees an der Eröffnungsfeier



Das Zentrum Gässliacker mit seinen nun vier Gebäudekomplexen



Regierungsrat Jean-Pierre Gallati und Edith Saner, Präsidentin des Gesundheitsverbands Vaka, umringt von Eröffnungsgästen



Regierungsrat Jean-Pierre Gallati bei seiner Ansprache



Architekt der Bauten ist der Brugger Jann Stoss

Inserat

## 22'121 Hochwasserschäden

## im Kanton Aargau

Ist Ihr Eigenheim sicher?



Jetzt den Check machen: [agv-check.ch](http://agv-check.ch)



12538RSP.ACM

**BADEN:** Arealentwicklung Brisgi im Kappelerhof

# Bewegung im Bauprojekt Brisgi

Nach jahrelanger Verzögerung sollen im Brisgi nun bis Anfang 2028 rund 220 neue Wohnungen für verschiedenste Bedürfnisse entstehen.

**SIMON MEYER**

In Baden steht eine von langer Hand geplante städtebauliche Entwicklung bevor, die das Gesicht des Quartiers Kappelerhof verändern wird. Einst standen auf dem Brisgi-Areal zwischen der Limmat und der Bahnlinie Baden-Turgi die Arbeiterhäuser der damaligen BBC, heute ist es grösstenteils unbebaut. Pläne, um das zu ändern und das Areal zur Befriedigung der steigenden Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum in Baden zu nutzen, gibt es schon lang. Spätestens 2004 erkannte die Stadt, dass das Brisgi-Areal zur Entwicklung des gesamten Quartiers entscheidend sein würde. Wegen Verzögerungen im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Gestaltungsplans musste aber auch das Projekt Brisgi unterbrochen werden. Nun hofft man bei der Stadt, noch vor Ende des Jahres eine Baubewilligung zu erhalten.

## Wohnraum für alle

Das Brisgi-Areal, so gross wie neun Fussballfelder, bietet Raum für etwa 220 Wohnungen mit 1½ bis 6½ Zimmern. «Diese Mischung aus verschiedenen Wohnungstypen zielt darauf ab, die Bedürfnisse von Familien, Singles,



Zwischen den bestehenden Bauten soll das Projekt Brisgi-Areal ab nächstem Jahr realisiert werden

BILD: ZVG

Senioren und jungen Erwachsenen gleichermassen zu erfüllen», erklärt Elke Eichmann von der Planungsfirma Hämmerle Partner, welche die Gesamtprojektleitung innehat, anlässlich einer öffentlichen Informationsveranstaltung von letzter Woche. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Gemeinschaft, die durch Laubengänge, Innenhöfe und einen zentralen Platz gefördert werden soll.

Ein weiteres Merkmal des Projekts ist die Bauweise. Die Häuser sollen als Hybridbau aus Holz und Beton errichtet werden, wobei Beton dort verwendet wird, wo seine Eigenschaften am

meisten benötigt werden, zum Beispiel zur Erdbebensicherung und zur Reduzierung der Schallübertragung. So können die Gebäude ressourcenschonender und in kürzerer Zeit errichtet werden, als es mit der konventionellen Bauweise möglich wäre.

Des Weiteren ist eine umweltfreundliche Energieversorgung geplant. Neben dem Anschluss an das Fernkälte- und Fernwärmenetz der Stadt Baden soll etwa ein Viertel der Dächer mit Solarpanels ausgestattet werden, um erneuerbare Energie zu produzieren. Diese Solaranlagen sollen bis zu 235 000 Kilowattstunden

Strom erzeugen, was rund 12 Prozent des geschätzten Gesamtbedarfs im Areal entspricht.

Zudem legte das Projektteam bei der Planung Wert auf den Schutz und die Schaffung von Lebensräumen für die lokale Tier- und Pflanzenwelt, selbst wenn ein Teil der bestehenden Grünflächen den neuen Bauten weichen müssen. Dächer und Fassaden zum Hof hin sollen begrünt werden, um Lebensraum für Insekten zu schaffen und das Mikroklima in der neuen Siedlung zu verbessern. Zwischen den Häusern wird Raum für einheimische Bäume und Sträucher

geschaffen, wobei bestehende Bäume nur ersetzt werden, wenn es unbedingt notwendig ist.

## Knackpunkt Limmatsteg

Die Verkehrsanbindung des Brisgi-Areals wird ebenfalls sorgfältig geplant, um Belastungen für das Quartier zu minimieren. Es wird nur ein Minimum an Autoparkplätzen geschaffen, wobei die Mehrheit davon in einer unterirdischen Garage untergebracht wird. Ausserdem werden Möglichkeiten bereitgestellt, um E-Fahrzeuge aufzuladen, und mindestens zwei oberirdische Parkplätze sind für Carsharing reserviert.

Ein dichtes, öffentlich zugängliches Wegnetz wird die Häuser verbinden und den Zugang zur nahe gelegenen Limmat erleichtern. Die Stadt Baden prüft sogar Möglichkeiten, um den Limmatuferweg für Fussgänger und Radfahrer zu verbessern, um das Gebiet noch attraktiver zu machen. Anlässlich des Informationsabends stand diese Verbindung zur Limmat im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit. Es wurde mit Nachdruck angeregt, den steilen Fussweg auszubauen, damit er auch für ältere Menschen begehbar und für Fahrräder befahrbar ist. Stadtmann Markus Schneider versprach, diese Anregungen für die weitere Planung zu berücksichtigen, dämpfte aber gleichzeitig die Erwartungen: «Der Limmatsteg führt durch den Wald. Der Wald gehört dem Kanton. Veränderungen an diesem Weg fallen unter die Kategorie «Bauen im Wald», und da ist der Kanton heikel.»

Inserat

# Aktion

Montag, 29.4. bis Samstag, 4.5.24



**Pringles**  
div. Sorten, z.B. Sour Cream & Onion, 2 x 185 g

**-25%**  
5.85  
statt 7.80



**-22%**  
8.95  
statt 11.50

**Lindt Pralinés**  
div. Sorten, z.B. Lindor Kugeln Milch, 200 g



**-20%**  
3.60  
statt 4.50

**Volg Cookies Classic Choco**  
200 g



**-20%**  
4.20  
statt 5.30

**Thomy Senf**  
div. Sorten, z.B. mild, 2 x 200 g



**-34%**  
5.10  
statt 7.80

**Evian Mineralwasser**  
ohne Kohlensäure, 6 x 1,5 l



**-32%**  
10.80  
statt 15.90

**Volvic**  
Grüntee Minze, 6 x 1,5 l



**-33%**  
12.95  
statt 19.50

**Stella d'Argento**  
Primitivo di Manduria DOC, Italien, 75 cl, 2021

(Jahrgangsänderung vorbehalten)



**-33%**  
5.20  
statt 7.85

**Felix**  
div. Sorten, z.B. Party Mix Seaside, 200 g



**-40%**  
21.20  
statt 35.35

**Tempo WC-Papier**  
div. Sorten, z.B. Classic weiss, 3-lagig, 32 Rollen



**-25%**  
11.90  
statt 15.90

**Maga**  
div. Sorten, z.B. Farbfangtücher, 2 x 24 Stück

## Frische-Aktion Ab Mittwoch

**Suttero Pouletflügeli**  
mariniert, per 100 g

**-40%**  
-0.95  
statt 1.60



**-20%**  
2.90  
statt 3.65

**Agri Natura Kartoffeln**  
festkochend, Schweiz, Tragetasche, 2 kg



**-47%**  
4.95  
statt 9.50

**Pfirsiche gelb**  
Spanien, per kg



**-20%**  
3.80  
statt 4.80

**Caprice des Dieux**  
200 g



**-21%**  
2.25  
statt 2.85

**Rama mit Butter-Note**  
225 g



**-20%**  
4.40  
statt 5.50

**Agri Natura Bratspeck**  
160 g



**-23%**  
4.95  
statt 6.50

**Buitoni Pizza Forno di Pietra**  
Prosciutto e Pesto, 350 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

**Roland Dauerbackwaren**  
div. Sorten, z.B. Zwieback Classic, 2 x 250 g

**8.30**  
statt 9.80

**Volg Trockenfrüchte**  
div. Sorten, z.B. Mango getrocknet, 200 g

**4.20**  
statt 4.95

**Volg Essiggemüse**  
div. Sorten, z.B. Delikatess-Gurken, 430 g

**3.20**  
statt 3.80

**Volg Tomato Ketchup**  
560 g

**1.90**  
statt 2.25

**Freixenet Prosecco DOC**  
Extra Dry, 75 cl

**12.90**  
statt 15.90

**Head & Shoulders Classic Clean**  
2 x 300 ml

**9.95**  
statt 12.40

**Nivea Deo**  
div. Sorten, z.B. Men Spray, 2 x 150 ml

**6.95**  
statt 8.40

**Cif**  
div. Sorten, z.B. Crème Citrus, 2 x 500 ml

**8.40**  
statt 10.60



Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [volg.ch](http://volg.ch). Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Die Freienwilerin Nadia Burger wurde nach einem Schicksalsschlag ins kalte Wasser geworfen

# «Ich vermisse ihn jeden Tag»

Seit dem tragischen Tod ihres Vaters führt Nadia Burger den Spenglerhof unter ihrem Namen. Am 9. Mai ist sie Gastgeberin des 16. Buurezmorge.

MARTIN RUPP

Was für ein Glück, dass der Freienwiler Auffahrts-Buurezmorge nicht an diesem kalten, verregneten Tag Mitte April stattfindet, als Bäuerin Nadia Burger den Journalisten in ihrem Büro empfängt. Richtig: Büro. Vorbei sind die Zeiten, als eine Landwirtin einen Hof lediglich mit einer Melkmaschine, einer Heugabel und einer Schubkarre bewirtschaften konnte. Hightech ist heute angesagt, zumindest auf dem Hof von Nadia und Astrid Burger.

Dass die 32-jährige Junghäuerin heute wieder lachen kann, ist keine Selbstverständlichkeit. Ziemlich genau auf den Tag vor vier Jahren verunglückte nämlich ihr Vater Toni Burger. Der damals 63-jährige war oberhalb von Freienwil am Waldrand mit seinem Radlader die Böschung hinuntergefallen, worauf sich das Gefährt überschlug. Obwohl wenig später die Rettungskräfte mit Ambulanz und Helikopter ausrückten, kam für Toni Burger jede Hilfe zu spät. Er verstarb noch auf der Unfallstelle. Heute erinnert das Grab am Waldrand an den allseits beliebten Landwirt, der viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde. «Ich bin natürlich oft an dieser Stelle und lege immer mal wieder bewusst eine Pause ein, um meines Vaters zu gedenken», sagt Nadia Burger.

## Tod noch nicht verarbeitet

«Es vergeht kein Tag, an dem ich nicht an meinen Vater denke.» Vor allem in kniffligen Situationen oder wenn sie nicht mehr weiterwisse, denke sie: «Was hätte mein Vater jetzt getan?» Zwar sei schon vor dem Tod ihres Vaters klar gewesen, dass sie dereinst den Hof übernehmen werde. «Doch wegen des tragischen Unfalls wurde ich quasi ins kalte Wasser geworfen.» Auch wegen der vielen Arbeit, die nach dem Unfall angestanden habe, habe sie gar nicht wirklich Zeit gehabt, das Schreckliche zu verarbeiten. «Streng genommen, habe



Nadia Burger im modernen Kuhstall mit Melkroboter des Spenglerhofs

BILD: MRU

ich seinen Tod bis heute nicht richtig verarbeitet», so Nadia Burger mit feuchten Augen. Was sie inzwischen nicht mehr hören könne, sei der Spruch: «Das musst du jetzt selbst entscheiden.» Das wisse sie sehr wohl, einfach sei es gleichwohl nicht immer.

## Magische Zahl 40

Seit 2023 führt Burger, die 2020 die Landwirtschaftsschule abschloss, den Hof nun unter ihrem Namen. Unterstützt wird sie dabei von ihrem Partner Ramon Gerber, der selbst Landwirt im benachbarten Lengnau ist. 40 Milchkühe und 40 Hektaren Nutzfläche nennt Nadia Burger stolz ihr Eigen. «Natürlich ist das Bauern ein strenger Job. Doch was gibt es Schöneres, als sein eigener Chef zu sein und die Früchte seiner Bemühungen selbst in den Händen zu halten.» Glücklicherweise habe sie einen gesunden Hof von ihrem Vater erben dürfen.

Und Nadia Burger hat in den letzten Jahren in die Automatisierung investiert. So wurde ein Melkroboter angeschafft. Was dieser gekostet hat, möchte sie nicht sagen, nur so viel: «Dank diesem muss ich am Morgen nicht mehr um 5 Uhr, sondern erst um 6.30 Uhr aufstehen», sagt sie lachend. Während sie das sagt, betritt gerade eine Kuh die Melkanlage und lässt sich melken. Zwischen 30 und 40 Liter pro Kuh und Tag, das ergibt rund 1000 Liter Milch, welche die Kühe von Nadia Burger täglich produzieren.

## «Verhöckle» ist Tradition

Ob es denn nie Reklamationen aus der Bevölkerung gebe, ihr Hof befinde sich doch gleich angrenzend an das Wohngebiet. «Nein, überhaupt nicht, die Nachbarn sind alle sehr verständnisvoll. Umgekehrt versuchen auch wir, alle Emissionen wie Lärm und Geruch auf ein Minimum zu reduzieren.» Umso schöner sei es für sie und ihre Mutter, die Bevölkerung bereits zum

16. Mal zum Auffahrts-Buurezmorge einzuladen, der vom Feuerwehrverein Freienwil organisiert werde. «Das ist eine super Gelegenheit, der Bevölkerung zu zeigen, was wir hier machen und wie wir hier wirtschaften.»

Der Zmorge beginnt am Donnerstag, 9. Mai, um 9 Uhr und dauert bis? «Es ist Tradition, dass nicht wenige Besucher bis weit in die Nachtstunden bei uns verhöckeln», sagt Nadia Burger mit einem Lachen. Für die Kinder steht traditionsgemäss eine Hüpfburg bereit, und Familien dürfen «auf eigene Gefahr» den Hof erkunden. Für die erstmalige musikalische Liveunterhaltung werden die Bözberger Bube sorgen. «Wenn das Wetter mitspielt, erwarten wir wieder zwischen 200 und 300 Gäste.» Dank grossem Festzelt findet der Anlass bei jeder Witterung statt. Nadia Burger ist sich sicher: «Mein Vater, der sehr gesellig war, wird den Buurezmorge sicher mit grosser Freude von oben beobachten.»

## QUERBEET



Simona Hofmann

## Von Wolken und Kaffeenoten: Lektionen im Alltäglichen

In einer Welt, die bis in die Fingerspitzen vernetzt ist, in der sogar der Kühlschrank Alarm schlägt, wenn die Milch zur Neige geht, gibt es eine unerschütterliche Wahrheit: Jemand weiss immer etwas, das du nicht weisst. Dies kann durchaus demütigend sein. Da stehst du, Diplom in der Tasche, und ein neunjähriges Kind lässt dich wissen, warum Wolken nicht vom Himmel fallen. In jedem Menschen, den du triffst, steckt Wissen, das dir unbekannt ist. Stell dir die Barista im Café um die Ecke vor, die nicht nur für deinen täglichen Koffeinschub sorgt, sondern dir auch die subtilen Noten von Karamell und die frische Frische von Zitrusfrüchten in deinem Kaffee offenbart. Oder die Taxifahrerin, die nicht nur die Strassen kennt, sondern auch die verborgenen Geschichten jedes Gebäudes erzählt, an dem ihr vorbeirauscht – eine lebende Enzyklopädie auf vier Rädern, während du versuchst, nicht zu spät zu deinem nächsten Termin zu kommen. Plötzlich wird das Warten an der Bushaltestelle zur Gelegenheit, von einem achtjährigen Mädchen, das mehr Fragen als Antworten hat, zu lernen, warum Schnecken das ultimative Slow-Motion-Rennen führen. Und der zufällige Mitreisende im Zugabteil, der dir zwischen zwei Bahnhöfen die Geheimnisse seines perfekten Moussaka verrät. Oder der alte Fischer am Pier, der, während er sein Netz flickt, von den Gezeiten und den Geheimnissen des Ozeans erzählt, jedes Wort getränkt in Salzwasser und Weisheit. In einer Welt, in der es oft scheint, als müsse man alles wissen, ist es eine Erleichterung und ein Vergnügen, zu erkennen, dass dies niemals der Fall sein wird. Jede Begegnung ist eine Chance, etwas Neues zu lernen. Diese Neugier befreit von einer selbstzentrierten Sicht. Jeder ist eine Quelle von Geschichten und Weisheiten. Indem wir einander zuhören, erkunden wir die Welt und erweitern unseren geistigen Horizont. Ist es nicht wunderbar, ständig auf Entdeckungsreise zu sein?

info@simonahofmann.ch

## MER HEI E VEREIN: Wolf Dog Association, Villigen

# Faszination Wolfhunde

In der Wolf Dog Association treffen sich Hundehalter mit einer Vorliebe für Wolfhunde. Zum «Tag des Hundes» lädt der Verein zum Austausch ein.

Der Verein Wolf Dog Association (WDA) lädt zum «Tag des Hundes» am 11. Mai in die idyllische Waldhütte Rüfenach ein. Beim Verein handelt es sich um eine aussergewöhnliche Gemeinschaft von Hundeeinsteigern, die von der Welt der Wolfhunde aller Rassen begeistert sind. Die Mitglieder treffen sich regelmässig zum Erfahrungsaustausch und unterstützen sich gegenseitig bei der Aufzucht ihrer Wolfhunde – sei dies im Rahmen der monatlich stattfindenden Vereinstreffen, bei Ausstellungen oder bei expliziten Trainingsmöglichkeiten. Ein Höhepunkt im Vereinskalendar ist jeweils das bevorstehende Treffen zum «Tag des Hundes». Ob mit oder ohne eigenen Hund – der Tag steht ganz im Zeichen der faszinierenden Welt der Wolfhunde und soll diese einem breiten Publikum näherbringen.



Die richtige Erziehung ist bei Wolfhunden entscheidend

BILD: ZVG

Interessierte haben dort Gelegenheit, die Agilität ihres eigenen Hundes oder eines Wolfhundes des Vereins unter Anleitung der erfahrenen Trainerin Manuela Lemmenmeier beim Hindernislauf auf die Probe zu stellen. Daneben führt die Züchterin Andrea Zähler in ihrem Referat in die Welt der Zucht und Auswahl von Wolfhunden ein. Hundetrainerin Regula Plüss, die regelmässige Beratungen und Semi-

nare für Menschen und ihre Tierfreunde durchführt, informiert vor Ort über Wolfhunde. Genauso die Hundetrainerin Conny Giovanoli, die Interessierten Tipps und Anregungen zum richtigen Umgang mit Wolfhunden gibt. Besucherinnen und Besucher haben zudem die Möglichkeit, sich über weitere Hundevereine in der Region zu informieren und sich mit diesen zu vernetzen.

Zu guter Letzt wird in der Waldhütte Rüfenach auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Würste vom Grill sowie eine Auswahl an mineralischen Getränken werden zu fairen Preisen abgegeben. Weitere Informationen zum Programm sowie zur Anreise sind unter tag-des-hundes.ch zu finden. Für die bessere Planbarkeit der Veranstaltung wird um Anmeldung an ernst.wiedemeier@me.com gebeten, eine solche ist aber nicht zwingend erforderlich. SIM

Samstag, 11. Mai, 10 bis 16 Uhr  
Waldhütte Rüfenach

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

**JOBS**  
aus Ihrer  
Region  
finden Sie  
auf

ihre-region-online.ch

Handgeschriebene Herzengrüsse

# Jede Karte zählt

Mit selbst gestalteten Karten konnte der Verein Schreibfreude aus Turgi zu Ostern 1600 Glücksmomente beschenken. Nun läuft die Aktion «Sommergruss» an.

CARMEN FREI

Alte Spinnerei Turgi, Eingang Mitte, 4. Stock, Raum 2416. Wer beim Anblick von Blei-, Farb- oder Filzstiften, Pinseln, Papieren aller Art, Leim und Schere der Fantasie umgehend freien Lauf lassen möchte, ist hier genau richtig. Es ist das Kreativreich von Eveline Gasser. Sie bietet Kurse in intuitiver Schriftgestaltung an.

«Ich bin eine komplette Quereinsteigerin», verrät die 53-Jährige. Doch «gwüssi Gen», wie ihr Grosi Hildegard zu sagen pflegte, liessen sie ihren Herzensweg einschlagen. Eveline Gasser hat Maurerin und Hochbauzeichnerin gelernt und war jahrzehntelang im familieneigenen Baugegeschäft als Bauführerin tätig. Vor zwei Jahren besann sie sich auf ihre - eben vom schreibfreudigen Grosi geerbte - kreative Ader. Seit dann bietet sie selbst oder zusammen mit ihrer 26-jährigen Tochter Jasmin Schreibkurse an. «Auch meine Schwester Karin ist sehr kreativ. Sie reist gern und schickt noch von überall Postkarten», erzählt Eveline Gasser. Und so kam es, dass den beiden Schwestern am 30. November 2022 - exakt zehn Monate nachdem Grosi Hildegard verstorben war - beim Baden in Baden ein Gedankenblitz kam: nämlich an einsame Menschen in Alters- und Pflegeheimen von Hand geschriebene Herzengrüsse zu senden. Eveline Gasser: «Wir dachten noch, das wird etwas Grosses.» Und so kam es. Noch in der Nacht vom 30. November auf den



Eveline Gasser: «Grosi Hildegard vermachte uns einen grossen Fundus an Materialien. Doch nehmen wir gern weitere Papierspenden entgegen»

BILD: CF

1. Dezember 2022 baute Eveline Gasser die Website schreib-freude.ch.

## Geteilte Freude

Schon zu Weihnachten 2022 und darauffolgend zu Ostern 2023 konnten je 800 Karten beziehungsweise Briefe verschenkt werden. An Weihnachten 2023 waren es bereits über 2000 Stück, dann 1600 zu Ostern 2024. «Wir stiessen überall auf offene Tü-

ren», sagt Eveline Gasser erfreut. Es war ihre Schwester Karin, die anhand von öffentlichen Verzeichnissen Alters- und Pflegeinstitutionen anrief und sich dort mit der Aktivierungstherapie in Verbindung setzte, vom Vorhaben erzählte und umgehend Begeisterung und grosse Dankbarkeit erntete. «Ob all der Zusagen hörte sie nach zwei Tagen auf zu telefonieren.» Die Idee von Schreibfreude ist einfach:

Auf der einen Seite sind Menschen, die gern kreativ sind und mit dem Geschaffenen jemandem eine Freude bereiten möchten. Auf der anderen Seite sind Menschen, die kaum ein privates Umfeld haben und sich von einer schön gestalteten Karte beschenkt fühlen.

## Freiwillig Mitschreibende

Um für Schreibfreude ein Spendenkonto einrichten zu können, wurde mittlerweile der entsprechende Verein gegründet. Noch sind es Eveline Gasser und ihre Schwester Karin Caviezel-Gasser, die, unterstützt von ihrem privaten Umfeld, das Ganze managen: Kontakte, Logistik, Finanzierung, freiwillige Schreiberlinge. Letztere werden laufend gesucht. Seien es Einzelpersonen jeden Alters, Kindergartenkinder oder Schulklassen. «Nach dem quantitativen Wachstum wollen wir vermehrt auf die Qualität achten», betont Eveline Gasser.

Trotzdem geben sie den freiwilligen Gestalterinnen und Gestaltern viel Freiheit beim Entwerfen der Karten oder Briefe: ein Grüezi oder ein Gedicht, eine kleine Geschichte oder Zeichnung. Plus ein schön verziertes Couvert, welches das Schreibgeschenk abrundet. Eveline Gasser: «Wir leiten nach dem Zufallsprinzip alles an die Institutionen weiter.» Wer die Karte mit Absender versehen und allenfalls mit der empfangenden Person in Verbindung treten möchte, kann das, muss aber nicht. Der Herzengedanke hinter dem Mitmachen zählt. Noch bis zum 1. September läuft die Schreibfreude-Aktion «Sommergruss». Interessierte erreichen Eveline Gasser über die erwähnte Website oder 079 473 53 27. Selbst wenn Raum 2416 im 4. Stock der alten Spinnerei Turgi noch so anregend eingerichtet ist, mitmachen ist von überallher möglich.

## PRO SENECTUTE



## Diverse Pro-Senectute-Aquafit-Kurse

Aquafit ist ein effizientes und doch schonendes Bewegungsprogramm für Ihre Gesundheit, Ihre Fitness und Ihr Wohlbefinden. Es beinhaltet ein sportliches Wassergymnastiktraining, das teilweise mit Musik und Handgerät, je nach Kurs, entweder im brusttiefen oder im tiefen Wasser ausgeführt wird. Dabei wird der Kreislauf trainiert und die Muskulatur gestärkt, zudem ist es ein schonendes Training für die Gelenke.

Kurs im Freibad Ruppertswil-Auenstein (auch für Nichtschwimmende geeignet): Start am Dienstag, 21. Mai, 9.15 bis 10 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Brugg, 056 441 06 54 oder brugg@ag.prosenectute.ch.

Verschiedene fortlaufende Kurse im Hallenbad Tägi in Wettingen (für Nichtschwimmende und Schwimmende) jeweils am Freitag um 12/13/14 Uhr sowie fortlaufender Kurs im Fitnesspark Trafo in Baden (auch für Nichtschwimmende geeignet) jeweils am Mittwoch um 8.45 Uhr.

Es sind noch diverse Plätze verfügbar, eine Schnupperlektion ist jederzeit kostenlos möglich.

### Weitere Informationen und Anmeldung:

Pro Senectute Aargau  
Beratungsstelle Bezirk Baden  
056 203 40 80 oder  
baden@ag.prosenectute.ch

## LEBEN FÜR FORTGESCHRITTENE



Dorothee Heer, 72, Brugg

«Ich bin in Bremen in einer eher patriarchischen Familie aufgewachsen. Doch ich durfte Pharmazie studieren, was mich zu einer selbstbewussten Frau machte. Auf einer Islandreise lernte ich meinen Ehemann kennen. So kam ich in die Schweiz. Brugg wurde zur neuen Heimat. Eine tolle Zeit war die Spielgruppe mit Kind und Nachbarskindern in unserem Haus. Neben dem Beruf engagierte ich mich stets ehrenamtlich. Die Pensionierung ist ein Lebensabschnitt, in dem nichts per se vorgegeben ist. Man gestaltet diesen selbst. Der Fokus meines Engagements liegt darauf, die jüngere Generation in ihren Ideen zur gesellschaftlichen Entwicklung konstruktiv zu unterstützen. Fit hält mich mein Ehemann. Zum zweiten Mal hat er einen Lkw zum Wohnmobil umgebaut, mit dem wir die Welt erkunden. Das mobile Homeoffice ermöglicht es, mit der Heimat in Kontakt zu bleiben und ehrenamtliche Aufgaben begrenzt fortzusetzen.»

## AGENDA

### JEDEN DONNERSTAG

15 bis 17 Uhr: Digitale Sprechstunde. Persönliche Beratung bei Anwenderfragen zu Handy, Tablet, Laptop und E-Book. Stadtbibliothek Baden.

### JEDEN DONNERSTAG

14 bis 17 Uhr: Näh- und Flickatelier. Engagierte Hobbynäherinnen geben Tipps und Tricks zu diversen Nähprojekten Anmeldung: 056 222 47 44 oder karussell-baden.ch. Familienzentrum Karussell Baden, Haselstrasse 6.

### DONNERSTAG, 2. MAI UND 6. JUNI

Pro Senectute Mittagstisch. 11.30 Uhr. Hotel Restaurant Linde, Baden. Anmeldung bis spätestens zwei Tage vorher an: Ursi Egli +41 56 222 95 37.

### DONNERSTAG, 2., 16. MAI

18 bis 20 Uhr: Zäme ässe. Kirche bittet zu Tisch. Saal Roter Turm, Baden.

### DONNERSTAG, 2. MAI

11.30 Uhr: Mittagessen SeniorenTreff Kappelerhof Baden. Restaurant Quelle, Kappelerhof Baden. Anmeldung direkt unter 056 536 01 62.

### MONTAG, 13. MAI

14 bis 16 Uhr: KISS-Spielnachmittag. Verschiedene Gesellschaftsspiele. Reformiertes Kirchgemeindehaus Wettingen, Chemineeraum, Eingang Etselstrasse 22, Wettingen. kiss-regionbaden.ch

### DIENSTAG, 14. MAI

Spielnachmittag. 14.30 Uhr. Zentrum Arche Rütihof Baden. Anmeldung bis 9. Mai: ruetihof@pfarreibaden.ch oder 056 493 21 51.

### MITTWOCH, 15. MAI

Zu Tisch! Gemeinsam statt einsam. Seniorinnen und Senioren treffen sich zum gemeinsamen Mittagessen. Restaurant Rütihof, 11.30 Uhr. Anmeldung bis Montag davor: 056 470 00 68.

### FREITAG, 17. MAI

Café Rosmarin von HEKS Alter und Migration. Auf gemeinsamen Ausflügen die Region Baden kennenlernen. Für Migrantinnen und Migranten ab 50 Jahren und ihre Angehörigen. Anmeldung bei Julieta Dominguez, 079 288 21 76, juliedomi@gmail.com

### MITTWOCH, 22. MAI

15 Uhr: SeniorenTreff Kappelerhof Baden. Vortrag und Film von Markus Graber: Veloreise nach Griechenland. Gemeinschaftsraum Kappellenblick, Kappelerhof Baden.

### MITTWOCH, 29. MAI

12 Uhr: Tafelrunde 62+. Gemeinsam statt einsam. Z'Nachtbar Dättwil. Anmeldung bis am Montag davor: 056 493 00 79, bar@znachtbar.ch.

## WICHTIGE ADRESSEN

**Benevol Aargau, Fachstelle für Freiwilligenarbeit**  
Bleichemattstrasse 42,  
Zimmer 313/314, 5001 Aarau  
062 823 30 44,  
benevol@benevol-aargau.ch

### KISS Genossenschaft Region Baden

Nachbarschaftshilfe für Jung und Alt, 056 426 00 21,  
info@kiss-regionbaden.ch  
kiss-regionbaden.ch

### Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden

Bahnhofstrasse 40, 5400 Baden  
056 203 40 80, baden@ag.prosenectute.ch

### Koordinationsstelle Altersnetzwerk Baden

Mellingerstrasse 19, Baden  
056 200 84 62  
altersnetzwerk.baden.ch

Die Sonderseiten «Rund ums Altern» erscheinen – als Kooperation der Effingermedien AG mit dem Altersnetzwerk Baden und der Pro Senectute Region Baden – jeweils am ersten Donnerstag im Monat.



Entwicklungspsychologin Pasqualina Perrig-Chiello BILD: ZVG



Das Programm Active City gibt es nun auch in Baden BILD: ZVG



Der junge Pianist Ignacio Barbagelata BILD: ZVG

### Die Chancen des Älterwerdens

Die Zeit des Älterwerdens soll spannend, erfüllend und selbstbestimmt sein, so wünschen es sich die meisten Menschen. Doch wie gelingt das? Die Entwicklungspsychologin Pasqualina Perrig-Chiello forscht seit Jahrzehnten zu Lebenslauf und Lebensübergängen. In ihrem neuen Buch «Own your Age» zeigt sie, welche Chancen und Stärken in Herausforderungen und Veränderungen liegen. Sie macht deutlich: Wenn wir wissen, worauf es ankommt, bestimmen wir selbst, wie wir alt werden. Am Donnerstag, 23. Mai, um 20.15 Uhr liest Pasqualina Perrig-Chiello aus ihrem Buch «Own your Age». Theater im Kornhaus, Baden. Vorverkauf: thik.ch.

### Active City kommt nach Baden

Vom 21. Mai bis zum 21. Juni werden im Kurpark Baden kostenlose Sport- und Bewegungskurse für jeden Geschmack angeboten. Active City nennt sich dieses Programm, das andernorts bereits erfolgreich durchgeführt und neu nun von der Stadt Baden umgesetzt wird. Die Kurse werden von Personen aus Badener Vereinen und Institutionen geleitet. Die Palette reicht von sanftem Yoga über Tanzkurse bis zum kraftvollen Bootcamp. Einige Angebote sind zeitlich und inhaltlich für ältere Menschen besonders geeignet, aber grundsätzlich spielt es keine Rolle, wie alt oder fit man ist, jede und jeder ist ohne Vorkenntnisse und ohne Anmeldung willkommen. Das Entdecken der Freude an der Bewegung steht bei Active City Baden im Mittelpunkt. Details zum Programm: [activecity.ch/de/baden](http://activecity.ch/de/baden)

### Musik über Generationen

Im Januar 1984 trafen sich einst fünf musikbegeisterte Senioren in der Villa Brown Boveri in Baden zur Gründung und ersten Probe des Seniorenorchesters Baden. Heute, 40 Jahre später, kann das Orchester auf mehrere Hundert öffentliche Auftritte zurückblicken und zählt stolze 30 Mitglieder. Ein besonderes Konzert findet am Sonntag, 26. Mai, um 10.30 Uhr in der Aula der Schulanlage Margeläcker in Wettlingen statt: Das Seniorenorchester Region Baden spielt unter der Leitung von Samuel Roesti eine generationenübergreifende Matinee mit dem jungen Pianisten Ignacio Barbagelata. Auf dem Programm stehen die Sinfonia Nr. 83 «Die Henne» von Joseph Haydn und das Klavierkonzert Nr. 12 von W. A. Mozart. Anschliessend Apéro und gemütliches Beisammensein.

**BLUTSTAMM ZELLSPENDE**

HELFEN IST EINFACHER, ALS DAS ZU LESEN.

JETZT INFORMIEREN:  
[blutspende.ch/blutstammzellspende](http://blutspende.ch/blutstammzellspende)

LEAGUE FOR HOPE

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ  
TRANSFUSION CRS SUISSE  
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA

**Ü-60 Morgenkurs - HEUTE SCHON DURCHGEATMET?**

Jeden Mittwoch (ausser in den Sommerferien) 9 bis 10 Uhr, Kirchgasse 3, Bewegungsspielraum mitten in der Bruggen Altstadt

Yoga-Abende im schönen Dorfschulhaus in Stilli:

RESTORATIVE YOGA - Ruhe und Loslassen  
Jeden 2. Montag 19.00 - 20.15

TIBETISCHES YOGA - Bringen Sie Körper- und Geist ins Gleichgewicht  
Jeden 2. Dienstag 19.00 - 20.15

HATHA YOGA - mehr Ausgeglichenheit, Kraft und Lebensenergie  
Jeweils Mittwoch 19.00 - 20.15 Uhr

Ganzer Monat Mai alle Kurse kostenlose Schnupperstunde! Anmeldung erwünscht.

LIKA GmbH | 056 441 87 38 | [www.lika.ch](http://www.lika.ch)

**Respektvolle Seniorenbetreuung**

Stundenweise & 24h-Betreuung. Von Krankenkassen anerkannt.

Ihre Ansprechperson: Caroline Zumstein  
Tel. 056 546 13 39  
[www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch)

Home Instead  
Zuhause umsorgt



## UNSERE SONDERTHEMEN 2024

AUSGABE	SONDERTHEMA	ERSCHEINUNGSTERMIN	INSERATESCHLUSS
25	Jugendfest Windisch	20. Juni	13. Juni
27	Jugendfest Brugg	27. Juni	13. Juni
27/28/30	Diplomabschluss	4./11./25. Juli	27. Juni / 4./22. Juli
38	Mobilität im Herbst	19. September	4. September
43	Gesundheit	24. Oktober	9. Oktober
48	Weihnachtsmagazin	28. November	23. Oktober
51	Glückwünsche	19. Dezember	12. Dezember

General-Anzeiger  
Rundschau

Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88  
[inserate@effingermedien.ch](mailto:inserate@effingermedien.ch)

**EHRENDINGEN: Gratulation zur Einbürgerung**

Der Gemeinderat hat das Gemeindebürgerrecht Rainer Janke, männlich, 1976, sowie seinen Kindern Luca, 2008, Finn, 2010, und Leni, 2017, alle aus Deutschland, zugesichert (Bild links). Ebenfalls wurde das Gemeindebürgerrecht Saikrishnan Nagarajan, männlich, 1968, und Ramalakshmi Saikrishnan, 1970, beide aus Indien, zugesichert (Bild rechts). Der Gemeinderat gratuliert allen zu diesem Meilenstein. Die erste Hürde zum Erlangen des Schweizer Passes wurde hiermit von allen erwähnten Personen erfolgreich gemeistert.

BILDER: ZVG

**EHRENDINGEN: Leinenpflicht**

Gemäss § 21 der Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau besteht vom 1. April bis 31. Juli eine Leinenpflicht für Hunde im Wald. Demnach sind Hunde im Wald und am Waldrand an der Leine zu führen. In der übrigen Zeit können Hunde auf Waldstrassen unter direkter Aufsicht ohne Leine geführt werden.

BILD: ARCHIV

**UNTERSIGGENTHAL: 40-Jahr-Jubiläum**

Am 24. April konnte unser Mitarbeiter bei den Haus- und Werkdiensten, Matthias Wüthrich, sein 40-Jahr-Arbeitsjubiläum feiern. Gemeinderat und Personal gratulieren im Namen der Bevölkerung herzlich zu diesem seltenen Arbeitsjubiläum und danken für die Treue zum Arbeitgeber. Gratulation mit Übergabe der Geschenke, von links: René Ingold, Leiter Haus- und Werkdienste, Monique Wüthrich, Jubilar Matthias Wüthrich und Marco Wirsching, Leiter Abt. Bau und Planung.

BILD: ZVG

**EHRENDINGEN****Informationsabend des Gemeinderats**

Gern informiert Sie der Gemeinderat am Dienstag, 28. Mai, um 19.30 Uhr in der Turnhalle Chilpen über folgende Themen:

- Tagesstrukturen/Schule
- Hochwasserschutz
- Sponsoring MZH
- Liegenschaften-Management
- Asyl/Integration

Sie haben an diesem Abend Gelegenheit, mit dem Gemeinderat persönliche Gespräche zu führen. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind eingeladen. Der Gemeinderat freut sich auf einen spannenden und informativen Abend.

**Kunterbunt: Integrationsanlass im Cocos**

Am Samstag, 20. April, herrschte fröhliche Stimmung im Jugendraum Cocos: Über 30 Personen fanden sich zusammen für einen bunten Nachmittag mit Spielen für Gross und Klein, drinnen und draussen. Daneben wurde ein grossartiges Buffet mit süssen und herzhaften Snacks und frischen Fruchtsakes aufgebaut. Eine tolle musikalische Einlage gab es von Christina und Heather aus Ehrendingen.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und freuen uns schon auf den nächsten Integrationsanlass: internationales Buffet am 15. Juni (Nationaler Flüchtlingstag). Alle sind willkommen, weitere Infos folgen von der Asylbetreuung Ehrendingen.

**Gratulation zur Einbürgerung**

Der Gemeinderat hat das Gemeindebürgerrecht [Name] zugesichert und gratuliert ihnen. [Name] lebt seit [Name] in der Schweiz und in Ehrendingen. Die erste Hürde zum Erlangen des Schweizer Passes wurde hiermit von der [Name] erfolgreich gemeistert.

Das Gesuch wird nun an den Kanton zur Weiterbearbeitung weitergeleitet. Bund und Kanton werden darüber entscheiden, ob das Schweizer Bürgerrecht [Name] zugesichert wird.

**Gratulation zur Einbürgerung**

Der Gemeinderat hat das Gemeindebürgerrecht [Name] zugesichert und gratuliert ihnen. [Name] in der Schweiz und sind seit [Name] in Ehrendingen wohnhaft. Die erste Hürde zum Erlangen des Schweizer Passes wurde hiermit von [Name] erfolgreich gemeistert.

Das Gesuch wird nun an den Kanton zur Weiterbearbeitung weitergeleitet. Bund und Kanton werden darüber

entscheiden, ob das Schweizer Bürgerrecht [Name] zugesichert wird.

**Gesuche um ordentliche Einbürgerungen**

Folgende Personen haben bei der Gemeinde Ehrendingen das Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt:

[Name] beide [Name] 5420 Ehrendingen

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zu den Gesuchen einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und sie in seine Beurteilung einfließen lassen.

**Öffnungszeiten Auffahrt 2024**

Die Gemeindeverwaltung bleibt von Donnerstag, 9. Mai, bis und mit Freitag, 10. Mai, geschlossen. Bei Todesfällen erreichen Sie unser Bestattungssamt von 10 bis 16 Uhr unter 079 583 77 97.

- Das Bestattungsinstitut Badener Bestattungen erreichen Sie unter 056 222 53 53, das Bestattungsinstitut Harfe unter 056 493 23 13.
- Das Bestattungsinstitut Anatana Bestattungen (056 222 00 03) erreichen Sie 24 Stunden.

Am Montag, 13. Mai, sind wir gern zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

**Leinenpflicht und Hundesteuer 2024**

Gemäss § 21 der Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau besteht vom 1. April bis 31. Juli eine Leinenpflicht für Hunde im Wald. Demnach sind Hunde im Wald und am Waldrand an der Leine zu führen. In der übrigen Zeit können Hunde auf Waldstrassen unter direkter Aufsicht ohne Leine geführt werden.

Gleichzeitig machen wir Sie darauf aufmerksam, dass im Mai die jährlichen Hundesteuerrechnungen verschickt werden. Die Gebühren bleiben unverändert bei 120 Franken pro Hund. Um unnötige Rechnungen zu vermeiden, bitten wir alle Hundehalterinnen und Hundehalter, allfällige Änderungen (neuer Hund, verstorbener Hund, Halterwechsel usw.) umgehend dem Gemeindebüro per E-Mail an info@ehrendingen.ch oder telefonisch unter 056 200 77 00 mitzuteilen.

**Vergünstigte Eintritte für die Badi Obersiggenthal**

Einwohnerinnen und Einwohner von Ehrendingen profitieren von vergünstigten Jahres- sowie Saisonabonnements im Hallen- und Gartenbad Obersiggenthal. So können Saisonabonnements zum Preis von 120 Franken anstatt 150 Franken und Jahresabos zum Preis von 200 Franken anstatt 250 Franken bezogen werden. Damit von den Vergünstigungen profitiert werden kann, muss beim Kauf

ein Adressnachweis vorgelegt werden. Dabei ist eine Kopie oder ein Handyfoto eines Briefkopfes von beispielsweise einer Strom- oder Handyrechnung ausreichend.

**Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern**

Die Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Wegen, Trottoirs und Plätzen werden ersucht, alle Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedigungen, die in den Strassenbeziehungsweise Wegraum ragen, bis zum 31. Mai zurückzuschneiden (§ 109 bis 112 Baugesetz). Dabei sind folgende Vorschriften zu beachten:

- Hecken und Sträucher sind auf 0,60 Meter Abstand, gemessen ab der Grundstücksgrenze, zurückzuschneiden. Bei Gehwegen hat der Rückschnitt auf die Hinterkante des Trottoirs zu erfolgen. Seitlich hat der Rückschnitt bis auf die Grundstücksgrenze zu erfolgen.
- Über Strassen muss der Fahrraum bis auf eine lichte Höhe von mindestens 4,50 Meter freigehalten werden. Über Gehwegen und Trottoirs muss die lichte Höhe mindestens 2,50 Meter betragen.
- Strassenlampen, Verkehrssignaltafeln, Strassennamensschilder und Hydranten dürfen nicht überwachsen sein.
- An Strasseneinmündungen, Strassenkreuzungen und Ausfahrten auf die Strassen müssen Sichtzonen eingehalten werden. In den Sichtzonen muss ein sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 60 Zentimetern und einer solchen von 3,00 Metern gewährleistet sein.

Wird dieser Aufforderung nicht nachgekommen, wird die Gemeinde ohne weitere Ankündigung den rechtmässigen Zustand auf Kosten der betreffenden Grundeigentümer von einer Fachperson ausführen lassen. Mit diesen Massnahmen helfen Sie mit, die nötigen Sichtzonen für Fahrzeuglenker und Passanten einzuhalten und das Unfallrisiko zu vermindern. Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.

**Traueranzeigen**

Hans Ruetz, 1930, von Zürich ZH und Winterthur ZH, wohnhaft gewesen in 5420 Ehrendingen, Breitwies 22, ist am 18. April 2024 in Zürich ZH verstorben. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Der Gemeinderat wünscht den Angehörigen viel Kraft und spricht sein herzliches Beileid aus.

**Nächste Termine**

- Freitag, 3. Mai, 14 bis 16 Uhr: Fritigsträff 60+, Team Fritigsträff, Gemeindesaal Unterdorf
- Samstag, 4. Mai, 9 Uhr: Kurs «Notfälle bei Kleinkindern», Samariterverein Ehrendingen, Schulhaus Lägerbreite
- Sonntag, 5. Mai, 17 Uhr: Kirchenkonzert, Musikgesellschaft Ehrendingen, Jubicher und weitere, katholische Kirche
- Montag, 6. Mai, 15 bis 17 Uhr: Mütter- und Väterberatung, nur

auf Voranmeldung, ökumenisches Zentrum

**FREIENWIL****Anlässe**

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen direkt beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf freienwil.ch.

- Freitag, 3. Mai, 18.20 Uhr: Stadtführung, «Die ewige Thermalquelle», Baden, Frauenverein Lengnau-Freienwil
- Freitag, 3. Mai, 20 Uhr: Lesung mit Sunil Mann, Weisser Wind, Freienwil, Verein Kultur im Saal
- Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr: Weisser Sonntag für Lengnau und Freienwil, Kirche Lengnau, katholische Kirchgemeinde
- Sonntag, 5. Mai: Wanderung Männerriege, STV Freienwil
- Sonntag, 5. Mai, 17 Uhr: Konzert in der Kirche, katholische Kirche Ehrendingen, Musikgesellschaft Ehrendingen
- Mittwoch, 8. Mai: Bräteln in Freienwil, Vogelschutzhütte, STV Freienwil
- Donnerstag, 9. Mai, ab 9 Uhr: Buurezmorge, Nadia Burger, Alte Ehrenderingerstrasse 7, Feuerwehrverein Freienwil
- Dienstag, 14. Mai, 18 bis 20 Uhr: 1. Obligatorische Übung, FSV Freienwil
- Dienstag, 14. Mai, 19.30 Uhr: Maiandacht im Himmelrich, Lengnau, Frauenverein Lengnau-Freienwil
- Mittwoch, 15. Mai, 14 bis 17 Uhr: Spielnachmittag für Kinder in Begleitung, Schulhausplatz Dorf, Lengnau, Frauenverein Lengnau-Freienwil

**GEBENSTORF****Einladung zum Inforum**

Der Gemeinderat lädt die interessierte Bevölkerung zum Frühjahres-Inforum ein:

- Dienstag, 14. Mai, 19 Uhr, in der Aula der Mehrzweckhalle Brühl. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Informationen zur Mobilität und Vernetzung im Alter, und wir setzen uns mit der Frage «Wie altersfreundlich ist Gebenstorf?» auseinander. Ebenso erfolgt eine Vorschau auf die Traktanden der Sommergemeindeversammlung. Im Anschluss an den informativen Teil laden wir Sie gern zu einem Apéro ein. Die Inforum-Einladungsbroschüre wird Ihnen in den kommenden Tagen zugestellt. Sie können diese bereits auf der Homepage der Gemeinde ([www.gebenstorf.ch](http://www.gebenstorf.ch)) anschauen oder herunterladen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

**Sanierung Oberriedenstrasse Ost, Strassensperrung**

Bedingt durch die engen Platzverhältnisse ist die Oberriedenstrasse kurzfristig im Abschnitt der Kreuzung Birchhofstrasse/Oberriedenstrasse bis zur Liegenschaft Oberriedenstrasse 32a von Montag, 29. April, bis Freitag, 10. Mai, gesperrt. Die Umleitung erfolgt via Unterriedenstrasse.

**Öffnungszeiten über Auffahrt**

Die Gemeindeverwaltung inklusive aller Betriebe ist von Mittwoch, 8. Mai, von 16.30 Uhr bis Sonntag, 12. Mai, geschlossen.

**Forstwart gesucht**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. August oder nach Vereinbarung eine Forstwartin/einen Forstwart (100 Prozent). Fühlen Sie sich angesprochen? Das komplette Stelleninserat ist auf ([www.gebenstorf.ch](http://www.gebenstorf.ch)) abrufbar.

**Sportliche Erfolge in Gebenstorf**

Das Team Argovia hat in der Badminton-Nationalliga Bronze gewonnen. Nach den Titelgewinnen 2013 und 2017 und zwei weiteren Finalteilnahmen gewann das Team Argovia an seiner insgesamt 6. Play-off-Teilnahme in der noch jungen Vereinsgeschichte am Wochenende vom 13./14. April zum zweiten Mal den 3. Platz. Der Gemeinderat beglückwünscht die Spielerinnen und Spieler zu ihrer hervorragenden Leistung.

Jacqueline Keller-Werder wurde am Zürcher Marathon vom 21. April in der Altersklasse der über 60-jährigen Frauen Schweizer Meisterin mit einer Zeit von 3 Stunden und 35 Minuten. In ihrem insgesamt 120. Marathon konnte sie diese grossartige Leistung erbringen. Der Gemeinderat gratuliert ihr zu diesem herausragenden Lauf.

**Meldepflicht für Vermietende**

Vermieten Sie Wohneigentum in Gebenstorf? Dann sind Sie gemäss § 10 Abs. 1 lit. a), b) und c) des Register- und Meldegesetzes (RMG) verpflichtet, den Einwohnerdiensten sämtliche Wegbeziehungsweise Zuzüge vor dem Ereignis zu melden. Zudem gehört auf jeden Mietvertrag die Eidgenössische Wohnungs-Identifikationsnummer (EWID). Nur so können wir unser Einwohnerregister sauber und korrekt führen und vermeiden, dass fehlerhafte Serafe-Rechnungen entstehen. Nutzen Sie dafür die Online-meldung über [www.drittmeldung.ch](http://www.drittmeldung.ch) oder schicken Sie uns eine E-Mail mit den notwendigen Angaben:

§ 10 Abs. 1 lit. a), b) und c)

- \* Name, Adresse und Nutzungsbeginn beziehungsweise Nutzungsende ein-, um- und wegziehender Personen
- \* in Mietverträgen oder Wohnbestätigungen die Gebäudeadresse und die administrative Wohnungsnummer sowie das Stockwerk aufführen
- auf Verlangen müssen Mieter- und Wohnungslisten den Einwohnerdiensten zur Verfügung gestellt werden

**Baubewilligung erteilt**

Die Baubewilligung wurde erteilt an:



**OBERSIGGENTHAL**

**Sammelaktion für Sonderabfälle aus Haushaltungen**

Am Samstag, 4. Mai, wird das Sammelmobil im Rahmen der Aktion «Stopp den Giftzweig» von 9 bis 11.30 Uhr auf dem Gelände des Technischen Zentrums, Nussbaumen, bereitstehen. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Ober- und Untersiggenthal können dort chemische Abfälle (bis max. 40 kg) kostenlos entsorgen. Sonderabfälle können auch bei den Verkaufsstellen oder Apotheken (bis 5 kg) gratis zurückgegeben werden.

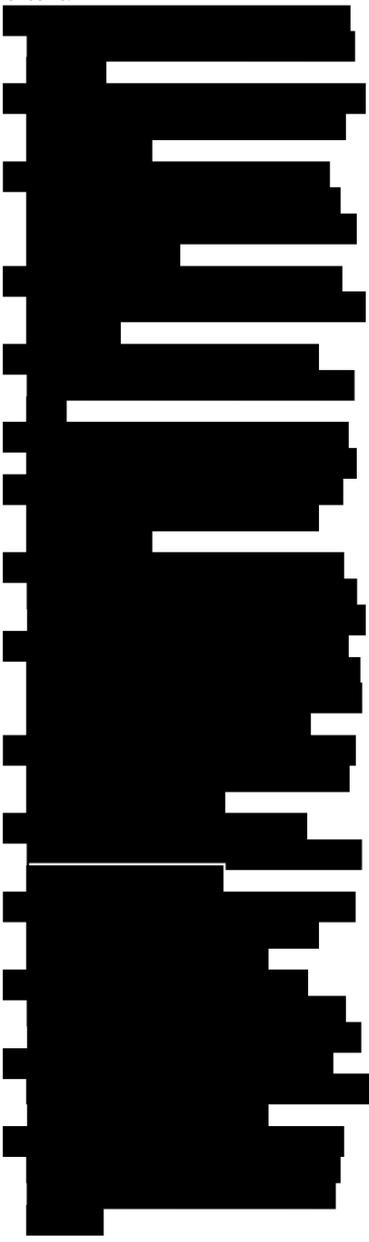
**Wander(halb)tag «Walk 'n' Talk»**

Die Sportkommission Obersiggenthal lädt die Gemeindebevölkerung und -mitarbeitenden am Sonntag, 2. Juni, zum ersten «Walk'n'Talk» ein. In unterschiedlichen (Leistungs-) Gruppen und auf verschiedenen Routen («leicht», «mittel», «schwer») führt die Wanderung um und auf den Siggenberg. Das gemeinschaftliche Erlebnis steht dabei im Mittelpunkt. Wenn der Zufall mitspielt, ergeben sich auch Gespräche mit der Obersiggenthaler Politprominenz. Auf Familien und Kinder wartet die «Family Challenge» - eine mit Geschicklichkeitsaufgaben ge-spickte Wanderung. Den gemeinsamen Abschluss macht ein «Grill-Zmittag» selbst mitgebrachter Grillsachen. Für Getränke und Kuchen sorgt die Sportkommission Obersiggenthal.

Am Sonntag, 2. Juni, Besammlung ist um 9.45 Uhr beim Gemeindehaus Obersiggenthal. Der Start erfolgt um 10 Uhr, Ende um etwa 15 Uhr. Weitere Informationen unter: [www.ober-siggenthal.ch/aktuelles/veranstaltungen](http://www.ober-siggenthal.ch/aktuelles/veranstaltungen).

**Baubewilligungen**

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:



**UNTERSIGGENTHAL**

**Aktion Giftzweig**

Am Samstag, 4. Mai, wird das Sammelmobil «Aktion Giftzweig» von

9 bis 11.30 Uhr auf dem Gelände des Technischen Zentrums, Nussbaumen, bereitstehen. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Ober- und Untersiggenthal können dort chemische Abfälle (in haushaltüblichen Mengen bis max. 40 kg) kostenlos entsorgen. Chemische Abfälle wie Farben, Lacke, Medikamente, Säuren, Quecksilberthermometer, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen und vieles mehr sollten nie in den normalen Hausmüll wandern. Das würde Luft und Umwelt stark belasten, denn die giftigen Inhaltstoffe können nicht vollständig von der Kehrlichtverbrennung ausgefiltert werden. Die Gemeinden Ober- und Untersiggenthal offerieren ihren Einwohnerinnen und Einwohnern mit der «Aktion Giftzweig» die Möglichkeit, chemische Abfälle kostenlos und professionell zu entsorgen. Nutzen Sie diese Gelegenheit. Im Sammelmobil sind zudem Experten vor Ort, die Ihre Fragen bezüglich Sonderabfälle gern beantworten. Kleine Mengen Sonderabfälle können auch bei den Verkaufsstellen oder Apotheken (bis 5 kg) gratis zurückgegeben werden.

**Altpapiersammlung, 4. Mai**

Stellen Sie das Altpapier am Samstag, 4. Mai, bis um 8 Uhr an den üblichen Kehrlichtstandplätzen bereit und nicht vor die Haustür. Es wird nur abgeführt, wenn es ordentlich gebündelt ist, also keine Plastiksäcke, keine Tragtaschen, keine Schachteln. Karton wird nicht mitgenommen. Dieser kann beim Entsorgungsplatz beim Werkhof Zelgli nicht gebündelt in den Presscontainer geworfen werden. Verantwortlich für die Sammlung ist der Blauring Kirchdorf. Wird irgendwo Papier vergessen, rufen Sie bitte am selben Tag umgehend Chiara Aloisi an (078 406 13 17).

**Öffnungszeiten Auffahrt**

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben an Auffahrt, Donnerstag, 9. Mai, geschlossen. Am Freitag, 10. Mai, sind wir gern wieder für Sie da.

**Ausfall Fahrdienst an Auffahrt**

An Auffahrt, Donnerstag, 9. Mai, wird der Fahrdienst nicht durchgeführt.

**Verschiebung Kehrlichtabfuhr**

An Auffahrt, Donnerstag, 9. Mai, findet keine Kehrlichtabfuhr statt. Sie wird auf Samstag, 11. Mai, verschoben.

**Schulstrasse West / Vorplatz Feuerwehr**

Im Zusammenhang mit dem Abschluss der Umgebungsarbeiten beim Zentrum und den damit verbundenen Belagsarbeiten auf der Schulstrasse hat der Gemeinderat in Abstimmung mit den Werken entschieden, die Werkleitungen noch um etwa 80 Meter bis auf die Höhe der Schulcontainer zu verlängern. Dabei stellte sich die Frage betreffend den Platz vor dem Feuerwehrmagazin, da dort der Hartbetonbelag an vielen Stellen gerissen ist und Absätze in der Oberfläche entstanden sind, die gefährlich sind. Da der Vorplatz beim Feuerwehrmagazin schon mehr als 50 Jahre alt ist, soll nun der Asphaltbelag erneuert werden, um ein weiteres Flickwerk aufgrund der ganzen Anpassungen zu vermeiden. Die Arbeiten an der Schulstrasse beginnen Mitte Mai, jene beim Vorplatz der Feuerwehr Anfang August. Spielt das Wetter mit, sollte alles bis Mitte/Ende August abgeschlossen sein. Sämtliche Arbeiten in diesem Bereich der Schulstrasse und beim Vorplatz der Feuerwehr erfolgen unter enger Absprache mit dem Feuerwehrkommandanten. So wird sichergestellt, dass die Feuerwehr während der Arbeiten immer einsatzbereit ist.

**40-Jahr-Jubiläum von Matthias Wüthrich, Haus- und Werkdienste**

Am 24. April konnte unser Mitarbeiter bei den Haus- und Werkdiensten, Matthias Wüthrich, sein 40-Jahr-Arbeitsjubiläum feiern. Gemeinderat und Personal gratulieren im Namen der Bevölkerung herzlich zu diesem seltenen Arbeitsjubiläum und danken für die Treue zum Arbeitgeber. Seit Beginn seiner Tätigkeit am 24. April 1984 ist sein Wirkungsfeld ausgesprochen vielseitig, interessant und abwechslungsreich. Angefangen von der Mithilfe bei der Kehrlicht- und Grünabfuhr, dem Strassen- und Wegunterhalt, der Wasserversorgung, den Abwasseranlagen, dem Bachunterhalt bis zu den öffentlichen Anlagen und Plätzen, konnte sich der junge Matthias Wüthrich einbringen und nun über 40 Jahre bestätigen. Seine Ideen

und Anregungen wurden immer dankbar angenommen. Im Laufe der Zeit hat sich Matthias Wüthrich spezialisiert und sich vorab der Pflege der Grünanlagen und der Mitbetreuung der Wasserversorgung verschrieben. Matthias Wüthrich war zudem Mitglied in der ehemaligen Werkkommission (Wasserkommission) und Pumpwart der Wasserversorgung. Mit grosser Hingabe aber widmet sich Matthias Wüthrich der Pflege des Friedhofs. Er nimmt an den Bestattungen teil und pflegt mit grossem Engagement die gesamte Anlage des Friedhofs. Man spürt, dass er mit seiner ruhigen, stetigen und kreativen Art die anfallenden Arbeiten gern und mit grosser Hingabe erledigt. Mit Matthias Wüthrich steht der Gemeinde Untersiggenthal ein Fachmann mit grossem Wissen, Engagement und Erfahrung als wertvoller Ansprechpartner noch bis Mai 2024 zur Verfügung. Anfang Juni wird er die wohlverdiente Pensionierung geniessen können. Die Gemeindebehörden und das Personal freuen sich mit Matthias Wüthrich, er wird sich weiterhin und bis zu seiner Pensionierung mit Überzeugung, Elan und Freude für das Wohl und die Bedürfnisse seiner Gemeinde und der Bevölkerung einsetzen. Besten Dank dafür.

**Baubewilligungen**

Nach erfolgter Prüfung hat der Gemeinderat folgende Baubewilligung erteilt:



**VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS**

Für die Ausgabe in der **Auffahrtswache** ist der Redaktionsschluss bereits am Donnerstag, 2. Mai um 9 Uhr.

**Die Redaktion**

**WEINBAUMUSEUM**

**Tegerfelden: Saisonöffnung im Weinbaumuseum und neue Öffnungszeiten**

Am Sonntag, 21. April, wurde die Museumssaison eingeläutet. Neben vielen bekannten Gesichtern konnten auch neue Besucherinnen und Besucher begrüsst werden. Auch viele Kinder fanden mit ihren Eltern den Weg ins Museum. Für Unterhaltung war gesorgt. So konnten die Jüngsten eine Etikette gestalten, eine Flasche mit Traubensaft abfüllen und schon hatten sie ein Unikat. Wer Lust hatte, bastelte einen Kerzenständer aus Korken oder gestaltete und schrieb eine Karte, die verschickt wurde. Sehr beliebt bei den Kindern war die Schatzsuche. Sie erhielten drei Bilder von Ausstellungsobjekten, die sie im ganzen Museum suchen durften. Dann musste ein Rätsel gelöst werden, um den letzten Hinweis zum Schatz zu erhalten. Die Erwachsenen hatten die Möglichkeit, sich in heimeliger Atmosphäre auszutauschen und sich im «Beizli» mit Speck und Käse, einem Glas Wein oder Kaffee mit Russenzopf verwöhnen zu lassen. Einige nutzten die Gelegenheit für einen Rundgang durchs Museum und tauchten in eine andere Welt ein. Bei vielen, die das Museum noch nicht kennen, stellte sich der Wow-Effekt ein, spätestens als sie in den Kulturraum kamen. Mit der neuen Saison gelten auch neue Öffnungszeiten. Diese sind unter [weinbau-museum.ch](http://weinbau-museum.ch) ersichtlich. ZVG

**SENIORENRAT WÜRENLINGEN**



**Der Seniorenrat ist mit einem neuen Angebot an Aktivitäten gestartet** ZVG

**Spaziergang der Senioren 60plus**

Am Dienstag startete der Seniorenrat Würenlingen mit dem neuen Aktivitätenangebot. Bei winterlich kalter Temperatur und leichtem Nieselregen traf sich eine wetterfeste kleine Gruppe zum gemeinsamen Spaziergang, der Rundtour am Dorfbach Würenlingen. Gemütlich spazierten sie vom Gemeindehaus zum Dorfbach im Unterfeld. Entlang dem Bach erklärte die Leiterin viel Wissenswertes über das Leben und die Aktivitäten der Biber im Bach. Bei der Brücke wurde die Gruppe mit einem warmen Tee überrascht, was bei der kalten Temperatur sehr willkommen war. Zurück ging's entlang dem rechten Bachufer zum Ausgangspunkt. Infos zum nächsten Spaziergang gibt es unter [seniorenwuerenlingen.ch](http://seniorenwuerenlingen.ch) ZVG

**VEREIN MITENAND LÄBE**

**Neustart geglückt: GV des Vereins Mitenand läbe in Gebenstorf**

Ein erfreulich grosser Aufmarsch an Interessierten gab es an der GV des Vereins Mitenand läbe am 23. April im Gebenstorfer Gemeindegarten. Nebst den üblichen Traktanden wie Jahresrückblick, Kassenbericht und Mutationen, die alle einstimmig genehmigt wurden, war das Hauptthema des Abends die Wahl eines neuen, funktionsfähigen Vorstands. Aus verschiedenen Gründen verblieben nach der letztjährigen GV nur noch Lore Nöthiger und Hildegard Deck im Vorstand, und als auch Lore Nöthiger ihren Rücktritt erklärt hatte, war der Verein praktisch führungslos. Um einen Neustart zu ermöglichen und damit dieser ordnungsgemäss vonstattenging, amtierte Gemeindeammann Fabian Keller als Tagespräsident, führte durch die Traktanden und nahm die Neuwahlen für den Vorstand vor. Keller war dann sehr froh und erleichtert, dass alle vier vorgeschlagenen neuen Vorstandsmitglieder, nämlich Rosmarie Seiler, Elsbeth Vock, Catherina Wirth und Beat Wörndli, einstimmig gewählt und Hildegard Deck wiedergewählt wurde. Somit steht einem Neustart und der Wiederaufbauarbeit des Vereins nichts mehr im Wege. Der zweite Höhepunkt des Abends war die offizielle Verabschiedung von Lore Nöthiger. Die ehemalige Gebenstorfer Lehrerin führte den Verein jahrelang als Präsidentin, trieb viele Vereinsmitglieder an und verhalf ihnen zu unerwarteten Erfolgserlebnissen. Es



**Der neue Vorstand (von links): Hildegard Deck, Elsbeth Vock, Rosmarie Seiler und Catherina Wirth; es fehlt Beat Wörndli** BILD: ZVG

war zum Beispiel Nöthigers Verdienst, dass sich Jung und Alt an die Schriftstellerei wagte und gar einige Bücher herausgegeben werden konnten. Für diese jahrelange, mit viel Herzblut geleistete Arbeit wurde Lore Nöthiger sehr gedankt, und sie durfte unter grossem Applaus zwei Geschenke in Empfang nehmen. Zum Schluss erwähnte Hildegard Deck noch einmal,

dass künftig nicht nur Vorstandsarbeit gefragt sei, es würde alle brauchen, damit das Vereinsschiff auf gutem Kurs bleibe. Nach der GV verwöhnte der neue Vorstand die Anwesenden mit einem feinen Imbiss, und es dauerte lang, bis die Letzten den Gemeindegarten an diesem Abend verliessen, so ganz nach dem Motto «Mitenand läbe und mitenand en schöne Obig ha». ZVG





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservation 056 450 35 65  
odeon-brugg.ch

Freitag 3. Mai 18 Uhr  
Sonntag 5. Mai 17.30 Uhr

**C'È ANCORA DOMANI**  
I 2023 · 118 Min. · I/df · Regie: Paola Cortellesi  
Der Sensationserfolg aus Italien und die Würdigung des Kampfes der italienischen Frauen in der Nachkriegszeit



Donnerstag 2. Mai 20.15 Uhr  
Sonntag 5. Mai 20.15 Uhr  
Dienstag 7. Mai 20.15 Uhr

**KING'S LAND**  
DK 2023 · 128 Min. · O/df · Regie: Nikolaj Arcel  
Dänischer Soldat (Mads Mikkelsen) will im 18. Jahrhundert eine Siedlung gründen



Montag 6. Mai 20.15 Uhr

**LOVE LIES BLEEDING**  
UK 2024 · 104 Min. · E/df · Regie: Rose Glass  
Romantischer Thriller in der Welt des Bodybuildings

Freitag 3. Mai 15 Uhr  
Samstag 4. Mai 18 Uhr  
Dienstag 7. Mai 18 Uhr

**THE MONK AND THE GUN**  
BH 2023 · 107 Min. · O/df  
Regie: Pawo Choyning Dorji  
Die neue Politsatire aus Bhutan vom Regisseur von LUNANA

Mittwoch 8. Mai 20.15 Uhr

**WHITE BIRD: A WONDER STORY**  
USA 2024 · 120 Min. · E/df · Regie: Marc Forster  
Ein jüdisches Mädchen wird von einem Mitschüler vor der Deportation gerettet

Samstag 4. Mai 20.15 Uhr  
Mittwoch 8. Mai 18 Uhr

**BACK TO BLACK**  
USA/UK/FR 2024 · 122 Min. · E/df  
Regie: Sam Taylor-Johnson

Sonntag 5. Mai 11 Uhr

**OMEGÄNG**  
CH 2024 · 76 Min. · Dialekt · Regie: Aldo Gugolz  
Eine Reise in die Welt unseres Dialekts

Donnerstag 2. Mai 18 Uhr  
Sonntag 5. Mai 13 Uhr

**VON KINDERN UND BÄUMEN**  
CH 2024 · 88 Min. · D · 6 J. · Regie: Natalie Pfister  
Dokumentarfilm über die Badener Waldschule

Samstag 4. Mai 13 Uhr

**FANTASTIC MACHINE**  
SWE 2023 · 88 Min. · O/df  
Regie: Axel Danielson und Maximilien Van Aertryck  
Eine Reise durch die Geschichte der Fotografie

Samstag 4. Mai 11 Uhr

**ECHTE SCHWEIZER**  
CH 2023 · 77 Min. · D · Regie: Luka Popadić

Mittwoch 8. Mai 15 Uhr

**ONE LIFE**  
UK 2023 · 109 Min. · E/df · Regie: James Hawes

Freitag 3. Mai 20.15 Uhr  
Dienstag 7. Mai 15 Uhr

**ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN**  
AT 2024 · 95 Min. · D · Regie: Josef Hader

Samstag 4. Mai 15 Uhr  
Montag 6. Mai 20.15 Uhr

**DER ZOPF – LA TRESSE**  
F 2022 · 119 Min. · O/df · Regie: Laetitia Colombani

Donnerstag 2. Mai 15 Uhr  
Montag 6. Mai 15 Uhr

**LA NOUVELLE FEMME MARIA MONTESSORI**  
F 2023 · 100 Min. · F/d · Regie: Léa Todorov

BÜHNE LESUNG

Freitag 3. Mai 19.15 Uhr

**ANGELIKA OVERATH UNSCHÄRFEN DER LIEBE**  
Eine Zugreise von Chur nach Istanbul und die Liebesbegegnungen dreier Menschen

## AGENDA

### DONNERSTAG, 2. MAI

#### BADEN

**18.00–21.00:** Laessig (Folk, Pop und Rock) Afterwork Livemusik im Coco Baden.  
**20.15:** Sausser und Bärlauch, eine sinnliche Forschungsreise. Kunst im Gärtadium – das ThiK-Labor für Nachwuchskünstlerinnen und -künstler. Theater im Kornhaus. Info: thik.ch  
**20.30:** Jazz am Donnerstag mit dem Hausquartett und Gästen. Unvermeidbar. Infos: teatropalino.com

#### BRUGG

**18.30:** Vernissage: Christina Wendt, Skulpturen und Sandra Brönnimann, Malerei. Livemusik mit Marco Swit am Saxophon. Laudatio hält Matt Affolter-Fischer. Galerie Imaginatione. Infos: immaginazione.ch

#### LENGNAU

**19.00:** Podium: Frauen in das kantonale Parlament. Kandidatinnen verschiedener Parteien aus Baden und Zurzach stellen sich vor. Aula, Schulanlage Rietwise. Infos: zurzibietfrauen.ch

### FREITAG, 3. MAI

#### BADEN

**15.30–16.30:** Theater Try-Out «Geschichteskiosk». Erzähltheater für und mit Kindern ab 3 Jahren in Begleitung. Familienzentrum Karussell. Infos: karussell-baden.ch

#### EHRENDINGEN

**20.30:** Christoph Simon: Strolch. Ein Solo-Kabarett-Stück über die Zwickmühlen und Verstrickungen eines Midlife-Cowboys. Bühne Heimat. Infos: buehne-heimat.ch

#### NUSSBAUMEN

**14.15–14.45:** Gschichtefuchs: Petra Emmisberger erzählt eine Bilderbuchgeschichte. Für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Dorfbibliothek Obersiggenthal.

#### UNTERSIGGENTHAL

**18.00–21.30:** Spargelessen. Wein & Gemüse Umbricht, Dorfstrasse 55.

### SAMSTAG, 4. MAI

#### BADEN

**13.00–17.00:** Finissage der Ausstellung «Wirklichkeiten» von Jan Prengel. Galerie 94. Infos: galerie94.ch  
**14.00:** Toto, Laura und Stadtmusikanten: Eine Roadshow über Freundschaft und Mut. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

#### KIRCHDORF

**9.30–15.00:** Kleidertausch im Pfarrhaus Kirchdorf.

#### UNTERSIGGENTHAL

**18.00–21.30:** Spargelessen. Wein & Gemüse Umbricht, Dorfstrasse 55.

#### WETTINGEN

**10.00–17.00:** Diskussionslabor: Philosophieren im Parlatorium. Gespräche über Wissen und Glaube. Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Wettingen begrüssen die Museumsgäste. Klosterhalbinsel. Infos: museumaargau.ch

### SONNTAG, 5. MAI

#### BADEN

**10.00:** Morgenkaffee mit Urs Tremp. 10.00 Brunch, 11.00 Gespräch. Kulturcaf. Infos: kulturcafé.ch  
**10.00–16.00:** Schallplattenbörse. Alte Schmiede, Werkk. Infos: plattenboerse.ch  
**10.00:** Christine Brand – Vermisst: Fesselnde Kriminaliteratur live erleben und danach ein Frühstück geniessen. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch  
**11.00:** PhiloThik: Traumbehandlungen und Transkulturalität in Friedensprozessen – Philosophisches Gespräch mit Elizabeth Högger Klaus. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

## VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

### GEBENSTORF

**Harmonie Turgi Gebenstorf**  
Mo, 6.5., 20.00: Offene Probe für interessierte Instrumentalisten und Perkussionisten. Infos: hatuge.ch

### OBERSIGGENTHAL

**Frauenbund Obersiggenthal**  
Di, 7.5., 18.00: Abend-Maiwallfahrt nach Unterendingen mit Andacht durch Martina Petranca. Im Restaurant Finibus Terrae geniessen wir ein Sandwich beim gemütlichen Beisammensein. Alle interessierten



## SPOTLIGHT

### Konzertmatinée über Liebe

«Tell me the truth about love» – zu Deutsch: «Erzähle mir die Wahrheit über die Liebe» – heisst die Konzertmatinée, die sich mit ungewohnten Fragen zum Thema Liebe beschäftigen wird. Désirée Mori (Gesang), Rahel Sohn (Klavier) und Rafael Baier (Saxophon) werden nicht nur ein klassisches Liedprogramm, sondern ebenso eine unterhaltsam inszenierte Geschichte über anfängliche Verliebtheit, alltägliche Gewohnheiten und alte oder vergangene Liebe gestalten. Witzige Texte, in denen sich jede und jeder irgendwo wiedererkennt.

**Sonntag, 5. Mai, 11 Uhr, Aula der Schule Untersiggenthal, weitere Infos unter kult-untersiggenthal.ch**

BILD: ZVG

**11.00–12.30:** Stadtführung «Badens Lebensader im Wandel der Zeit».

Treffpunkt: ehem. Inhalatorium, Limmatpromenade 26. Infos: dein.baden.ch

**11.00–12.30:** Spaziergang auf dem Industriekulturpfad: Objekte, die nicht ins Museum passen. Veranstalter: Verein Melonenschnitz. Treffpunkt: Bahnhof Baden, beim Brunnen am Gleis 1. Infos: museum.baden.ch

**14.00–16.00:** Trommeln und Rhythmus. Aus dem Bauch in die Hände. Experimentieren, mutig sein, sich einlassen. Eigene Trommel mitbringen (es hat auch vor Ort). Sabastiandkapelle bei der kath. Kirche.  
**17.00:** Il Flauto virtuoso: Konzert mit den Ausnahmekünstlern Isaac Makhdoumi, Blockflöte, und Sergio Flores, Cembalo. Gartensaal, Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch

#### BRUGG

**13.00–17.00:** Familiensonntag voller archäologischer Abenteuer und Spiele für Kinder ab 4 Jahren. Vindonissa-Museum. Infos: museumaargau.ch

#### LENGNAU

**19.30:** Ökum. Abendgebet mit Piano, Querflöte, Fagott und Vokalistinnen. Kirche.

#### UNTERSIGGENTHAL

**11.00–16.00:** Spargelessen. Wein & Gemüse Umbricht, Dorfstrasse 55.

#### WETTINGEN

**10.00–17.00:** Diskussionslabor: Philosophieren im Parlatorium. Gespräche über Wissen und Glaube. Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Wettingen begrüssen die Museumsgäste. Klosterhalbinsel. Infos: museumaargau.ch

#### WINDISCH

**10.00–18.00:** Familiensonntag im

Legionärspfad. Römersonntag für die ganze Familie. Infos: museumaargau.ch

### DIENSTAG, 7. MAI

#### BADEN

**19.30:** Steps: BLKDOG. Choreografie von Botis Seva. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

#### TURGI

**13.30:** Ökumenischer Jasstreff im katholischen Pfarrsaal.

### MITTWOCH, 8. MAI

#### BADEN

**18.00–19.30:** Stadtführung «Badens schaurige Highlights». Treffpunkt: Kreisel Landvogteischloss. Infos: dein.baden.ch

### DONNERSTAG, 9. MAI

#### BADEN

**20.30:** Jazz am Donnerstag mit dem Hausquartett und Gästen. Unvermeidbar. Infos: teatropalino.com

## SPOTLIGHT

Durch die Platzierung im Gefäss «Spotlight» findet Ihre Veranstaltung optimale Beachtung. «Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder per E-Mail an [inserate@effingermedien.ch](mailto:inserate@effingermedien.ch).

## FILMTIPP

### Brutaler Mord in Kanada



Jennifers Tat  
UK 2024, Netflix

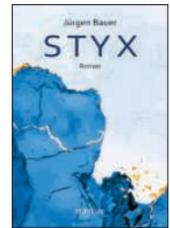
Die Netflix-Dokumentation «Jennifers Tat» nimmt die Zuschauer mit auf eine verstörende Reise in die dunklen Abgründe einer scheinbar normalen Familie. Regisseurin Jenny Popplewell liefert eine fesselnde Erzählung, die auf Polizeiverhören und Zeugenaussagen basiert. Die Geschichte beginnt mit dem vorläufigen Erfolg der Familie Pan, Einwanderer aus Vietnam, die in Kanada ein neues Leben aufbauen. Die Pans sind fleissige Bürger, die sich gut in ihre Gemeinde integrieren. Doch dieser Erfolg endet abrupt, als am 8. November 2010 ein brutaler Überfall das Leben der Familie für immer verändert. Die beiden Eltern werden niedergeschossen, die Mutter stirbt sofort, der Vater überlebt schwer verletzt. Was zunächst wie ein gewöhnlicher Einbruch aussieht, entpuppt sich aber schnell als ein erschreckendes Familiendrama. Die Ermittler stossen auf zahlreiche Ungereimtheiten und Geheimnisse und entdecken bald die schockierende Wahrheit. Der Film ist eine Dokumentation, welche den Zuschauern die ungeschminkte Darstellung einer wahren Verbrechen Geschichte zeigt und dabei die menschliche Natur und ihre dunkelsten Abgründe erkundet.



Laura Hohler  
ist freie Journalistin  
und Drehbuchautorin

## BUCHTIPP Bibliothek Brugg

### Styx



Roman von  
Jürgen Bauer  
Septime, 2023

Ihr Leben ist die Oper, sie ist Souffleuse in einem Wiener Haus und alle nennen sie nur Madame Partitur. Ihr kürzlich verstorbener Mann war Opernregisseur. Sie flüchtete hinaus auf das Grundstück, das ihr Mann in eine wundervolle Oase verwandelt hat. Plötzlich ist da ein streunender Hund bei ihr, er tut ihr gut. Die Intendantin gibt ihr eine Arbeit, die sie vorerst in der Hütte machen kann, und den Rat, sich helfen zu lassen. Jürgen Bauer hat ein hinreissendes Kleinod von Roman geschrieben, der nicht nur eine Ode an die Oper ist, sondern auch ein Weckruf ans Leben und an Neuanfänge. So kommt der Roman stimmig in vier Akten daher und erobert Hirn, Herz und Zwerchfell. Auch wenn dieser Roman sich mit dem Trauern und Schuldgefühlen und deren verheerender Wirkung auf die Seele, die sie entwickeln können, auseinandersetzt, ist er kein trauriges Buch. Dieser Roman ist ein literarisches Wunderwerk voller gutem Humor und geschliffenen Dialogen und zudem wunderbar inszeniert. In diesen Roman einzutauchen ist ein Geschenk, besser geht es nicht, das ist Literatur vom Feinsten. Ein Buch, das bleibt; ich bin verliebt in diesen Roman, er ist famos.



Manuela Hofstätter  
für die Stadtbibliothek Brugg

**Goldankauf**  
Münzhandel  
Pfandhaus  
Anlagegold

Jeder ist seines Glückes eigener Schmied  
**Altgold verkaufen - Träume leben!**

**SCHULER Edelmetalle**  
wir handeln mit Werten

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?  
Sichern Sie Ihre Ersparnisse mit Edelmetallen

**Gold + Silber (An- und Verkauf)**

- Ankauf von Schmuck, Münzen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, usw.
- Verkauf von Münzen und Barren
- Pfandhaus / Pfandkredit (nur in Waldshut)

Waldshut  
Kaiserstraße 22  
(Debitel-Gebäude)  
jeden Di. + Do. von 09:30 - 12:30 Uhr  
von 13:30 - 16:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?  
Sichern Sie Ihre Ersparnisse mit Edelmetallen

Kostenlose Hotline: +49 7436 910052  
www.schulergmbh.de

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:  
**Einzelnachhilfe** – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern. Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 062 772 12 90  
www.abacus-nachhilfe.ch

**ABACUS**  
NACHHILFE

**DIENSTLEISTUNGEN**

**Ihr Gärtner für Gartenpflegearbeiten aller Art!** Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! **Tel. 056 441 12 89**  
www.buetler-gartenpflege.ch

**Fassaden-Renovierungen**

Prompt und preiswert  
**Tel. 079 642 60 24**

**Acker- und Wiesenland in Nussbaumen** (idyllisch gelegen an der Limmat), 22 x 58 m mit einer kleinen Hütte, 5 Obstbäumen, Gartenbeeten und 2 PP. Zum Pachten für Fr. 300.– monatlich. Gerne erreichbar zwischen 8 und 12 Uhr unter 079 358 83 81.

**Kaufe Pelzjacken und Mäntel**

Taschen, Leder, Möbel, Porzellan, Stand- und Wanduhren, Teppiche, Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.), Kameras, Fotoapparate, gerne auch Artikel aus den 50er Jahren u.v.m.

**Info Braun-Minster: 076 280 45 03**



folge uns  
Instagram Facebook

SCAN ME  
Mulde direkt bestellen

**AKTION MAI 2024**  
**CHF 550.-**  
inkl. MWST  
Umgebung  
Zurzibiet/Baden/Brugg

**MULDENSERVICE**

Angebot inkl. 6-7m³ Mulde / stellen&abholen / nur Sperrgut (exkl. Bauschutt, Sonderabfälle)  
Häfeli-Brügger AG - 5313 Klingnau - Tel. 056 267 55 55 - www.haefeli-bruegger.ch

Einmaliger Rabatt und weitere Überraschungen – feiern Sie mit uns!

**Jubiläum**  
20 Jahre Karin Müller Perlenunikate

Wir feiern – Sie profitieren!  
**20% auf Ihr Lieblingsstück**  
während den Monaten Mai bis August 2024

**Karin Müller**  
Perlenspezialistin

Direktimport und Verkauf von Südsee-, Tahiti- und Süswasser-Kulturperlen, Diamanten

Hauptstrasse 13, 5037 Muhen  
Mobile 079 699 25 52  
info@perlenunikate.ch  
www.perlenunikate.ch

**Feldackerstrasse 7, 5040 Schöffland**  
Hinter Cinema8 – Gebäude F7

**Donnerstag, 2. Mai 2024 12:00 – 19:00 Uhr**  
**Freitag, 3. Mai 2024 12:00 – 19:00 Uhr**  
**Samstag, 4. Mai 2024 12:00 – 19:00 Uhr**  
**Sonntag, 5. Mai 2024 11:00 – 17:00 Uhr**

**GEISS MANN TREND SHOP**

**AB SOFORT**

**25 % RABATT**

**AUF UNSER GANZES SORTIMENT**

RUWIRO-Haus  
Unterdorfstrasse  
5212 Hausen AG  
Tel. 056 442 51 61  
www.trendwebshop.ch

**Öffnungszeiten**

Mo.	Geschlossen	/	13:30 – 18:00 Uhr
Di.-Fr.	09:00 – 12:00 Uhr	/	13:30 – 18:00 Uhr
Sa.	Geschlossen		

**PUBLIREPORTAGE**

Es weht ein frischer Wind in Birrhard

**Führungswechsel bei der Metallbau Huser AG**

Patric Schorr, Stefan Bielski, Damiano Galletta, Thomas Schmid

**Thomas Schmid übergibt nach 27 Jahren die Geschäftsleitung der Metallbau Huser AG an drei Nachfolger aus seinem Betrieb.**

Die Metallbau Huser AG plant, produziert und montiert eine Vielzahl von Produkten wie Treppen, Geländer, Balkone, Unterstände und einige mehr aus Stahl oder Chromstahl.

Die Firma wurde 1997 in Brugg gegründet und startete mit einem Team von drei Mitarbeitern und einem Lehrling. Seitdem hat sich das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt und konnte im Jahr 2007 eine optimal geeignete Industriehalle in Birrhard erwerben. Heute besteht die Belegschaft aus 30 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das Herzstück des Unternehmens bilden. Es werden Projekte für Neu- und Umbauten in den Kantonen Aargau und Zürich bearbeitet. Unsere Kunden sind Architekten, Wohneigentümer, Generalunternehmer, Industriebetriebe und öffentliche Institutionen.

Thomas Schmid betont: «Das Erfolgsgeheimnis liegt in unseren gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitenden. Ich freue mich, das Geschäft in vertraute Hände zu übergeben.»

Seit dem 1. Mai 2024 leiten Patric Schorr (bisher Projektleiter – neuer Geschäftsleiter), Stefan Bielski (Werkstattleiter, Schweissfachmann) und Damiano Galletta (Leiter technisches Büro) die Firma. Thomas Schmid wird dem Unternehmen als Verwaltungsratspräsident erhalten bleiben und das neue Führungsteam mit seiner langjährigen Erfahrung unterstützen.

**Metallbau Huser AG**  
Langgass 2, 5244 Birrhard  
Telefon 056 442 53 53  
info@huser-metallbau.ch  
www.huser-metallbau.ch

**Da dank Gönnern.**

**regal**

**Gönnern werden:**  
regal.ch/goenner